

HERRN  
LEJA GUENTER  
EICHENDORFFSTR 9

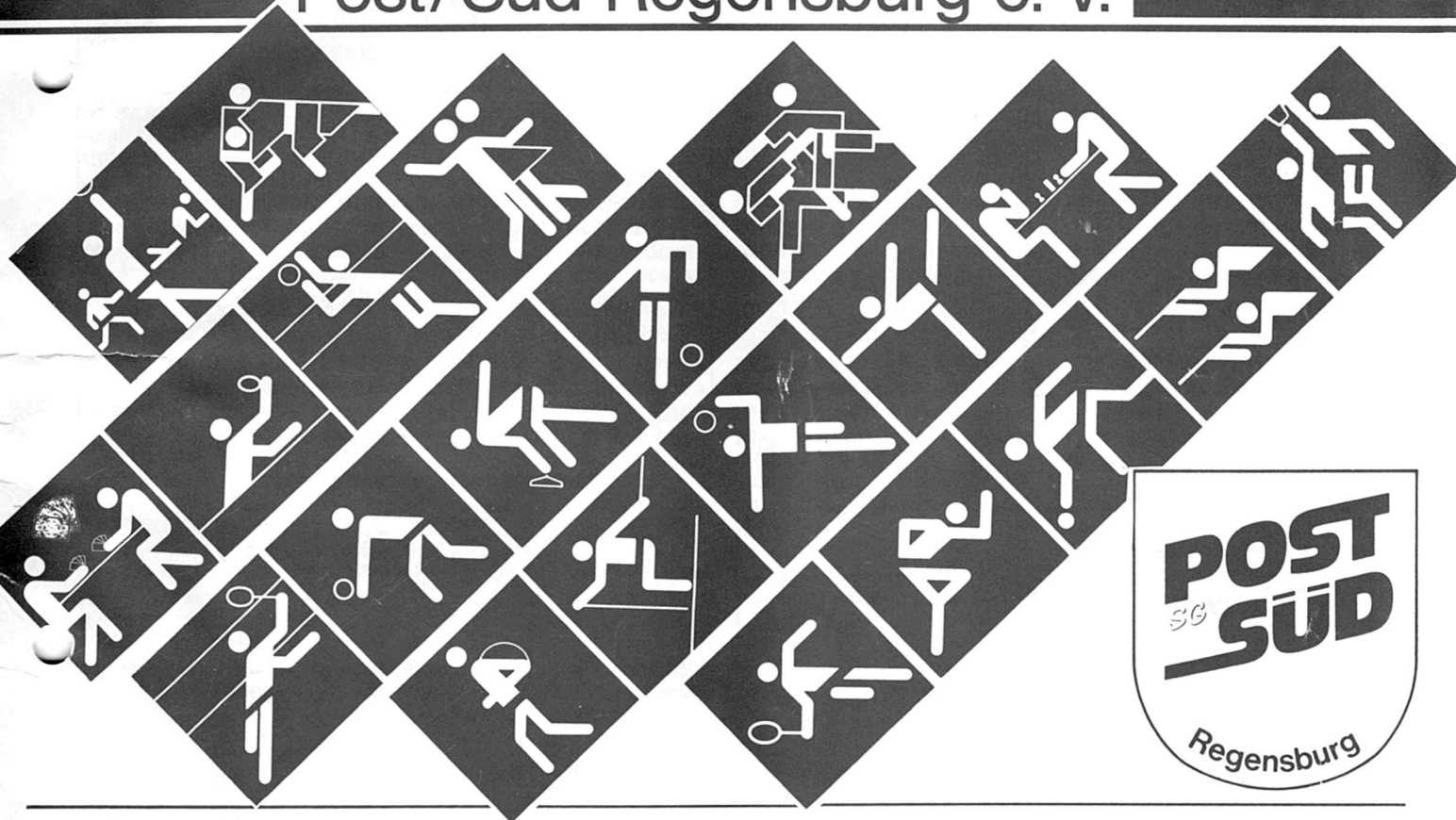
84085 LANGQUAID

**60. Jubiläum**

3/1993 Juli – Sept.

# Post/Süd Kurier

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft  
Post/Süd Regensburg e. V.



**Die Schwabenküche**  
mit dem Spruch des Tages:

Willst Du eine gute Küche –  
wir machen keine flotten Sprüche...

formschön – (leider) langlebig – viele Formen + Farben  
– große Typenauswahl ... das ist eben die echte

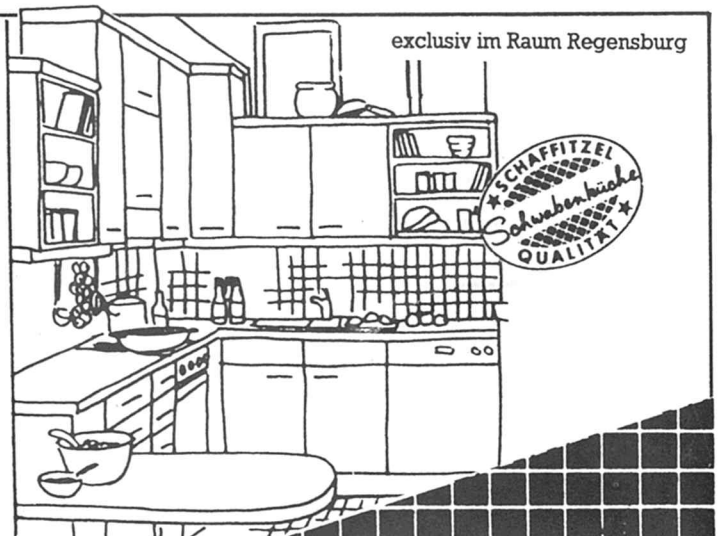
**SCHWABENKÜCHE**

verbunden mit unserem Volls-service und  
der freundlichen Fachberatung durch

**KÜCHEN  
STUDIO**  
HAINSACKER  
Rainweg 11

- Planung
- Beratung
- Verkauf

Tel. 0941/83472



## Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der SG Post/Süd: Paul Albert, Florian Bänsch, Ludwig Barta, Hocine Bensaha, Christof Brunner, Harald Bucher, Hannes Buck, Nicole Christ, Thomas Eckstein, Winfried Focke, Gabriele Focke, Klaus-Martin Forst, Cornelia Fuchs, Alexander Fuchs, Florian Guggenberger, Thomas Hackl, Wolfgang Hailfinger, Johannes Haimerl, Marc Hausladen, Stefan Hausladen, Charlotte Heilmann, Bernd Hillmann, Susanne Hillmann, Sarah Hillmann, Christian Hofbauer, Elke Hübner, Manuel Isenmann, Jens Johannsen, Florian Johannsen, Friedrich Kischkel, Hans Kläger, Elisabeth Kollerbauer, Gergely Kovacs, Wolfgang Kriegel, Ulrike Kriegel, Susanne Kriegel, Rudolf Krumphanzl, Petra Kurz, Peter Leber, Gerhard Mauerer, Martin Niederal, Daniel Obermeier, David Oldenburg, Nicolas Racz, Christine Reichenberger, Tobias Reichenberger, Christian Renter, Anton Rosner, Stefan Sachsenhauser, Christine Schaffner, Andreas Schicho, Katrin Schicho, Christa Schieber, Christian Seidl, Rebekka Smolarczyk, Hugo Sommerer, Hannelore Sommerer, Daniel Spiessl, Simon Stängl, Elisabeth Stahl, Christine Stahl, Andreas Stahl, Anita Steinborn, Edgar Schwabenbauer, Gabriele Stöckl, Hammoina Triki, Monika von Vietsch, Verena Völkl, Klaus Andres, Stefan Crisan, Benjamin Egner, Christian Eisvogel, Serkan Er, Oliver Haslbeck, Thomas Helldörfer, Marco Holzer, Johannes Nowak, Kurt Poschenrieder, Stefan Schmid, Rupert Stegerer, Andreas Sturm, Markus Weber, Andreas Ziegleder, Felix Wenning, Lukas Wenning, Jürgen Wydra, Jakob Zimmerer, Davut Varli, Hans-Jürgen Dietl, Jürgen Falter, Erwin Freundorfer, Karlheinz Raß, Horst Taft und Sabine Sennebogen.

## Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd ...

... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,  
... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,  
... und natürlich beim Preisausschreiben für Post/Süd-Kurier-Leser:

- In welcher Sportart soll eine neue Abteilung gegründet werden?
- Wie hieß die erste Vereinszeitung des Postsportvereins?
- Wann war die Fusion von Post-SV und TSG-Süd?

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 15. Oktober 1993 mit dem Stichwort "Gewinnspiel" in der Geschäftsstelle eingehen, werden drei Sachpreise verlost.

Beim letzten Mal lautete die richtige Lösung: Familie Dörnfeld, 4551 Mitglieder und am ersten Oktober-Wochenende. Den Gewinnern Johann Stadler, Karin Huber und Herbert Sturm wurden die Preise zugeschiedt.

## Wir gratulieren herzlich

### zum 50. Geburtstag

Hans-Dieter Fühlhuber, Christine Markl, Franz Janka, Dr. Eberhard Wachsen, Karlheinz Steubl, Margot Loew, Ursula Wiedenbauer, Liselotte Leicher, Johann Krauss, Ingrid Pradl, Waltraud Schiller, Günter Meister, Siegbert Bornschlegl.

### zum 60. Geburtstag

Albert Brunner, Ludwig Hankowetz, Hilde Reiss, Margarete Gassmann, Brigitta Hamm, Emma Wagner, Danica Schröter.

### zum 65. Geburtstag

Rosa Niedermeier, Rudolf Loew, Gertraud Lehmann.

### zum 70. Geburtstag

Luise Semmler, Charlotte Klee, Regina Dichtl.

### zum 80. Geburtstag

Johann Schmid.

## Editorial

Üblicherweise geht jemand spätestens dann, wenn er 65 wird, in den Ruhestand. Bei der SG Post/Süd beginnt in diesem Alter ein neuer Frühling, wenn man die ganzen Aktivitäten betrachtet. Wie sich der Verein im Jubiläumsjahr präsentiert, lesen Sie ab Seite 8.

Doch wie könnte ein Verein in diesem Alter derart aktiv sein, wenn nicht in all den Jahren vorher engagierte Frauen und Männer das Fundament dazu gelegt hätten. Da zum 60-jährigen in der Festschrift ausführlich über die Entwicklung berichtet wurde, ab Seite 4 diesmal nur ein Kurzüberblick über 65 Jahre Postsport in Regensburg.

Das Jubiläum wird natürlich auch gefeiert. Was sich in und

um den Verein vom Sportpark am Kaulbachweg am ersten Oktoberwochenende alles tut steht auf Seite 5.

Im April hat die Jahresmitgliederversammlung eine neue Satzung beschlossen. Damit alle Mitglieder den Inhalt kennen, ist sie zusammen mit der Jugend- und Ehrenordnung auf Seite 25/26 abgedruckt.

Was sich im vergangenen Quartal in den Abteilungen getan hat, ist diesmal wegen der Jubiläumsausgabe wesentlich kürzer gefaßt als sonst. Vieles konnte aus Platzgründen ab Seite 20 nicht mehr untergebracht werden. Diese Berichte werden in der nächsten Ausgabe des Post/Süd-Kurier nachgeholt.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder!

65 Jahre Postsport in Regensburg, eine lange Zeit und dennoch verhältnismäßig kurz. Viel hat sich in diesen 65 Jahren im sportlichen und vereinspolitischen Ablauf getan. Immer waren es beherzte Frauen und Männer, die sich bis zum heutigen Tag ehrenamtlich und unentgeltlich in den Dienst des Postsports gestellt und damit den Verein am Leben gehalten haben.

Am 10. März 1928 fanden sich 86 Postangehörige im Saal der Obermünsterbrauerei ein und haben den Post-SV Regensburg aus der Taufe gehoben. Die erste Vorstandschaft leistete Pionierarbeit mit der Gründung und dem Aufbau unseres Sportvereins. Im Jahr 1937 hatte der Verein bereits 1000 Mitglieder; er stand in seiner vollen Blüte. Doch, wie in vielen anderen Bereichen auch, zog der Zweite Weltkrieg einen Schlußstrich. Wiederaufbau waren es sportbegeisterte Frauen und Männer, die im August 1950 einen Neubeginn wagten. Seit dieser Zeit hat sich der Verein kontinuierlich weiter entwickelt. In vielen Abteilungen wurden in all den Jahren bemerkenswerte Erfolge erzielt. Anfang der 60er Jah-

re kam der Verein durch den Bau der Westumgehung in große Schwierigkeiten. Das Fußballfeld und die Tennisplätze mußten dem Straßenbau weichen. Der Post-SV war in seiner Existenz bedroht. Doch viele Mitglieder hielten auch in dieser schweren Zeit dem Verein die Treue und die umsichtige Vorstandschaft mit Diplomingenieur Hermann Englbrecht als 1. Vorsitzenden, Dr. Alfons Hellerbrand als 2. Vorsitzenden und Walter Wagner als 3. Vorsitzenden ließ nicht locker und bemühte sich nach Kräften eine zukunftsträchtige Lösung zu finden.

Ein Meilenstein für die positive Entwicklung des Postsports war der Bau einer vereinseigenen Sporthalle, eines Fußballfeldes und von zwei Tennisplätzen am Weinweg. Unser Post-SV entwickelte sich derart positiv, daß sich das Sportgelände an der Prüfeningerstraße bald als zu klein erwies. Im Jahre 1981 wurden deshalb Verhandlungen mit der 1950 gegründeten TSG Süd aufgenommen, mit dem Ziel der Fusionierung. Es waren dort ein 60 000 Quadratmeter großes Sportgelände mit vier Kegelbahnen, Gaststättenräumen, Umkleidekabinen, einer Kleinsporthalle und drei Tennisplätzen vorhanden. 1986 konnten die Gespräche schließlich zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht werden und seit April 1986 gibt es die SG Post/Süd Regensburg. Der Zusammenschluß vollzog sich reibungslos als erwartet. Die zukunftsweisende Vorstandsarbeit unter der Leitung von Diplomingenieur Dieter Sander, Post-SV, und Joachim Wahnschaffe, TSG Süd, hat die Voraussetzung für die Zustimmung der Mitglieder beider

Vereine geschaffen. Neue, teilweise auch renovierte, Sportanlagen sind am Kaulbachweg entstanden. Das alles war nur möglich, weil beim ehemaligen Post-SV über Jahrzehnte finanzielle wirtschaftlich solide Arbeit geleistet wurde. Unter der Leitung des seit 1975 an der Spitze des ehemaligen Post-SV und der jetzigen SG Post/Süd stehenden Präsidenten Dieter Sander, entwickelte sich unser Verein zum mit Abstand größten Regensburger Sportverein und zu einem der größten in ganz Bayern.

Nach Fertigstellung der Außenanlagen und der zur Zeit noch laufenden Baumaßnahmen - Neuanbau-West und Renovierung des bestehenden Gebäudes - wurden für unsere Mitglieder größtenteils ideale Sportmöglichkeiten geschaffen. Die jetzige Vorstandschaft bemüht sich, gute wirtschaftliche und sportliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um für künftige Aufgaben gut vorbereitet zu sein. Die Eckpfeiler des Vereins werden auch in Zukunft der Familien-, Freizeit- und Breitensport sein, wobei auch der Leistungssport in einem kalkulierbaren Rahmen gefördert werden muß. Verstärkt jedoch werden wir uns um den Gesundheitssport kümmern müssen. Trotz immer mehr abnehmender Bereitschaft, ein Ehrenamt im Verein zu übernehmen, stehen wir mehr denn je in der Verantwortung, eine sinnvolle Freizeitgestaltung für unsere Jugend zu schaffen und der älteren Generation in ihrem Lebensabschnitt zur Seite zu stehen. Der Sportverein hat für viele Menschen eine verbindliche Funktion. Jugendliche lernen und erproben soziale Verhaltensweisen, orientieren sich an Vorbil-

dern und gewinnen an Selbstvertrauen. Aktive Jugendliche im Verein sind weitgehend einer gefährdeten sozialen Umgebung entzogen und lernen, sich Ziele zu setzen und diese anzustreben und sind dem Genuß von Drogen und Alkohol weniger ausgesetzt. Unser Sportverein ist ein Begegnungsort für Menschen unterschiedlichster sozialer Schichten und baut Vorurteile gegenüber unseren ausländischen Mitbürgern ab. Das gesellige Miteinander bei Bewegung und Spiel wird oft zum Füreinander bis hin zu persönlichen Freundschaften. Der Postsport in Regensburg hat sich in 65 Jahren bewährt. Das alles war nur möglich, weil es immer wieder Frauen und Männer gab, die bereit waren, ihre Freizeit für die Vereinsarbeit einzusetzen. Es gilt deshalb Dank zu sagen, all denen, die in der zurückliegenden Zeit durch ihr Engagement und ihrem Einsatz vielen Menschen die Möglichkeit geschaffen haben, ihren Sport ausüben zu können und Freude am gesellschaftlichen Leben in unserem Verein zu finden.

Stellvertretend für alle, die dem Postsport dienen, ein besonderer Dank unserem Präsidenten, Dieter Sander, der den Verein seit 1975 führt und leider krankheitsbedingt im Moment nicht zur Verfügung steht.

Es bleibt zu hoffen, daß sich bei unserem Verein auch künftig Sportfreunde finden, die bereit sind, an einer guten Zukunft unseres Vereins mitzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

*Herbert Schlegl*

Herbert Schlegl (Vorsitzender)



**HOTEL GASTSTÄTTE**



**Wiendl**

Universitätsstraße 9 · 93053 Regensburg  
Telefon (09 41) 9 04 16 und 9 63 22

- Ihr Hotel in Uninähe
- Ihr Gasthof für Feierlichkeiten aller Art
- Warme Küche bis 22.00 Uhr
- Schöner schattiger Garten

## 65 Jahre Postsport in Regensburg in wenigen markanten Jahreszahlen



Die Post-Mannschaft beim ersten Fußballspiel am 1. Mai 1928.

Nachdem erst vor drei Jahren, im Juni 1990, beim nachgefeierten 60jährigen Jubiläum in der Festschrift eine ausführliche Vereinschronik veröffentlicht wurde, wollen wir es diesmal in der Jubiläumsausgabe der Vereinszeitung mit einigen markanten Jahreszahlen und Fakten bewenden lassen.

### 1928

6. März: Erste Gründungsversammlung des Postsportvereins

10. März: Gründungs-Hauptversammlung mit 60 Mitgliedern

25. Mai: Beginn des Sportbetriebs als Gast bei der TG Walhalla

29. August: Anmeldung von 350 Mitgliedern bei der APV

15. Dezember: Erste Ausgabe der "Monatsschrift"

### 1929

15. April: Umackern eines Feldes an der Prüfeninger Straße, das im Jahr zuvor von der St.-Katharinen-Spitalverwaltung überlassen wurde und Herrichten als Sportplatz

### 1930

13. Juli: Sportplatzeinweihung an der Prüfeninger Straße

### 1932

9. Mai: Einführung des Kinderturnens

### 1933

15. Mai: Einführung des Pflichtturnens für Postjungbotten

### 1934

1. Oktober: Eine Werbeaktion bei der Reichspostdirektion bringt 210 neue Mitglieder

### 1935

15. August: Räumung von Turnhalle und Schießstand im Kraftpostgebäude, da der Platz für dienstliche Zwecke benötigt wurde

### 1936

26. Juni: Bildung des Sport-sachgebiets bei der Reichspostdirektion

10. September: Beginn eines Jiu-Jitsu-Kurses für Geldzustell- und Bahnpostbeamte

### 1937

25. April: Das tausendste Mitglied meldet sich beim Verein an

1. Juni: Gründung einer Radball- und Kunstfahrabteilung, kurze Zeit später folgt eine Schwimmabteilung

### 1938

28. Mai: Eröffnung der Segelflugwerkstatt in angemieteten Räumen der Amtslader-Vereinigung

1. Oktober: 1 140 Mitglieder

### 1939

Planung eines Poststadions am Lohgraben mit Rad- und Motorradrennbahn - es blieb bei der Planung.

Anschließend kommt aufgrund der Kriegswirren das Vereinsleben zum Erliegen

### 1945

Plünderung des Vereinsheims, die Besatzungsmacht beschlagnahmt den Sportplatz, der Verein wird als Behörden-sportverein verboten

### 1950

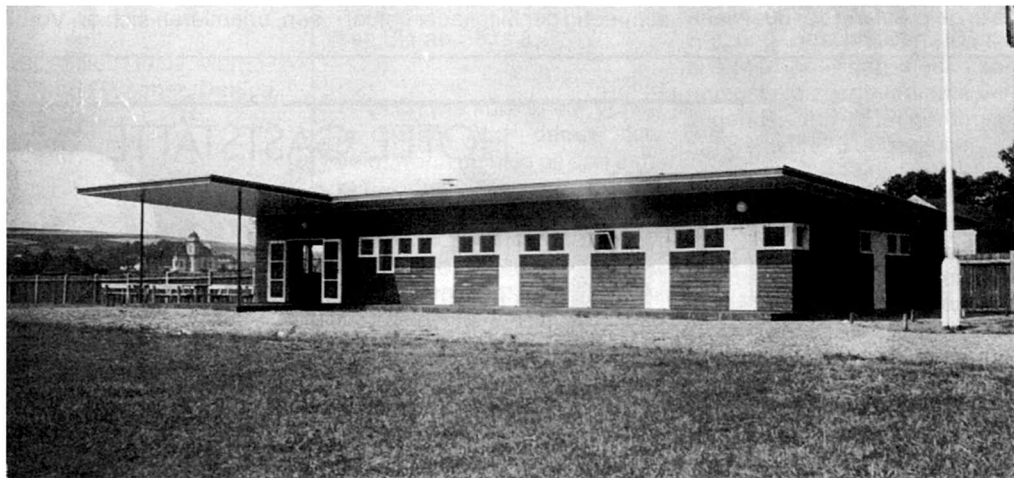
August: Außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt Wiederaufnahme des Sportbetriebs, wählt eine Vorstandschaft und gibt dem Verein den Namen "Verein für Leibesübungen 1928" (VfL)

### 1952

Juli: Der BLSV läßt den Firmen- und Behördensport wieder zu, der VfL wird umgehend wieder zum "Postsportverein 1928 e.V. Regensburg"

### 1953

25jähriges Bestehen. Nahezu 500 Mitglieder in den Abteilungen Fußball, Handball, Faustball, Leichtathletik, Schießen, Tennis, Frauengymnastik, Wandern, Turnen und Schach



Das erste Vereinsheim beim St.-Katharinen-Spital.

Wir feiern Geburtstag

## 65 Jahre Postsport in Regensburg

Das Festprogramm am Samstag, 2. Oktober 1993, im Sportpark am Kaulbachweg

**10.00 bis 14.00 Uhr:** Spiel und Sportfest

Torwandschießen, Schnuppertennis, Judo-Vorführungen, Schach für jedermann, Flohmarkt für groß und klein, Karate-Vorführungen, Senioren-Gymnastik, Eisstockschießen, Jazztanz, Aikido-Vorführungen, Basketball-Wettbewerb, Tischtennis, Kegeln (bitte Turnschuhe mitbringen), Hupfburg, Sportabzeichen-Abnahme und und und...

**10.00 Uhr:** Die "Kick off"-Fußballschule stellt sich vor. Alle jungen Fußballer, auch Nichtmitglieder, können kostenlos mitmachen.

**13.30 Uhr:** Fußballspiel Promis gegen Presse

**15.00 Uhr:** Fußball-Landesliga-Mitte SG Post/Süd gegen FC Kötzing. Alle Vereinsmitglieder zahlen keinen Eintritt, wenn sie ihren Mitgliedsausweis vorzeigen.

**17.00 Uhr bis 19.00 Uhr:** "Sport-Echo"

Aufzeichnung der Fernsehsendung für das Bayernjournal in der Vereinshalle

**19.00 bis 20.00 Uhr:** Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder in der Vereinshalle.

**Anschließend:** Festabend mit Musik in der Vereinshalle.

UMFASSEND IN DER LEISTUNG  
PERSÖNLICH IN DER DIENSTLEISTUNG

Privatbankhaus seit 1828

---

# SchmidtBank

---

100 Niederlassungen in Bayern  
und Sachsen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt  
Telefon (09 41) 5 69 00



Sportliche Männer, Anfang der Dreißiger Jahre.



Die Schützenabteilung

## 1958

Juni: Bei der Feier zum 30jährigen Bestehen wird die neue Fahne der Schützen geweiht

## 1961

Bau des neuen Vereinsheims wird mit Zurückziehung der Baugenehmigung durch die Stadt gestoppt. In der Folgezeit gelingt es, neben der Spital-Sportgaststätte eine Vereins-Mehrzweckhalle zu errichten

## 1964

Mitgliederzahl steigt auf 1500

## 1968

27. April: Die Einweihung der Sporthalle durch Postminister Dollinger fällt zusammen mit der Feier des 40jährigen Bestehens

## 1975

Dieter Sander, heute noch Vereinspräsident, übernimmt

das "Steuerrad des Vereins-schiffs"

## 1986

April: Die Mitgliederversammlungen des Postsportvereins und der 1950 gegründeten Turn- und Sportgemeinschaft Regensburg-Süd beschließen die Fusion zur SG Post/Süd mit 3-000 Mitgliedern und gemeinsamen Sportanlagen am Kaulbachweg

## 1987

12. Juni: Gründung des Rock'n Roll Clubs "Happy Shakers"

Herbst: Erste Ausgabe des Post/Süd-Kurier, der neuen Vereinszeitung. Beginn der Bauarbeiten für den 60 000 Quadratmeter großen Sportpark am Kaulbachweg

## 1988

Fernsehauftritt des Vereins im Bayerischen Fernsehen bei der Sendung "Matchball", die aus dem Badria in Wasserburg übertragen wird

## 1989

21. Juli: Die Stockschiützen weihen ihr Clubhaus ein

## 1990

1. - 10. Juni: Sportwoche zum 60jährigen Bestehen mit Vorstellung der fertiggestellten Außenanlagen im Rahmen des Jubiläums "500 Jahre Post". Dazu kommen rund 30 000 Besucher in den Sportpark.

Gründung einer Badminton-Abteilung.

Empfang für Vereinspräsident Dieter Sander anlässlich seines 60. Geburtstags: "Große Verdienste erworben".

13. Oktober: Happy Shakers richten Deutschland-Cup der Schüler und Junioren aus

## 1991

1. Mai: Neu im sportlichen Angebot: Judo

Die Hallenweltmeister des Jahres über 4 x 400 Meter, Rico Lieder und Thomas Schönlebe starten bei der Bahneröffnung im Sportpark

Ehrung für den ersten Weltmeister des Vereins: Ralph Hueber siegte bei den Junioren-Weltmeisterschaften

Auszeichnung durch die APV für die beste Werbe- und Öffentlichkeitsveranstaltung im Jahr 1990 (Sportwoche im Juni)

## 1992

April: Präsidium, Sportrat und Jugendrat der APV tagen in Regensburg und beglückwünschen den "leistungsstarken Verein" zu seinen "wunderschönen Sportanlagen"

Mai: Konstituierende Sitzung des Beirats

Juni: Gründung einer Basketballabteilung

September: Tennishäuschen ist fertiggestellt, Baubeginn für Westanbau aus Vereinsheim

Erstes Sport-, Spiel- und Sommerfest

## 1993

21. April: Mitgliederversammlung beschließt Satzungsänderung. Wesentlichste Neuerung: Einführung der Delegiertenversammlung

Richtfest für Anbau an das Vereinsheim, bei dem OPD-Präsident Dr. Lotze von einer "Säule des Breitensports" spricht

1. Oktober: Festakt zum 65jährigen Vereinsjubiläum mit Dr. Wolfgang Bötsch, Bundesminister für Post und Telekommunikation



Ausflug nach Cham im August 1931.

Gesund auf Schritt und Tritt  
Orthopädie-  
Schuhtechnik **HUBER**

- Orthopädische Maßschuhe
- Medizinische Fußpflege
- Orthopädische Schuhzurichtung

- Fußeinlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen

Prüfeneringer Schloßstr. 13 · 93051 Regensburg

☎ (09 41) 3 54 14

Pocky. Die beste Art, beweglich und  
in Verbindung zu bleiben.

Das C-Netz.  
Ihre Unabhängigkeitserklärung.



Eurosignal  
...damit Sie erreichbar sind.

**PIEP**

Das Funktelefonnetz D1.  
Unsere Mobilfunk-Erfahrung – für Europa.



**D1**



Telekom Mobilfunk

Cityruf  
**CHEKKER**



Telekom Mobilfunk

 **Telekom Mobilfunk**

## SG Post/Süd ist 65 Jahre

### Mit jugendlichem Elan ins "Rentenalter" – Von Ruhestand ist nichts zu spüren

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen einen "Ruheständler" vor, der keiner sein will. OPD-Präsident Dr. Herbert Lotze sagte dazu: "In einem Alter, in dem andere in den wohlverdienten Ruhestand gehen, geht es bei diesem Jubilar anscheinend erst richtig los." Wie sich die SG Post/Süd im Jubiläumsjahr präsentiert – lesen Sie selbst!

#### Eine Kurzübersicht

Sportanlagen: Sportpark am Kaulbachweg  
Vereinsfarben: gelbgrün  
gegründet: April 1986, hervorgegangen aus dem Postsportverein von 1928 und der Turn- und Sportgemeinde Regensburg-Süd von 1950  
Mitglieder: 4 500, davon 1 400 Jugendliche  
Abteilungen: 23  
Personal: ca. 170 ehrenamtlich Tätige  
62 Übungsleiter  
1 hauptamtlicher Platzwart  
2 Kräfte mit Lohnkostenzuschuß  
2 Teilzeitkräfte mit 20 Wochenstunden

#### Einrichtungen im Sportpark

Das Stadion besteht aus dem Rasenspielfeld, einer 400-Meter-Tartanbahn mit Wassergraben sowie den Anlagen für alle Wurf- und Sprungdisziplinen. Weiter stehen zur Verfügung: zwei Rasenspielfelder ein Tennenfeld

sieben Sommerstockbahnen zehn Tennisplätze mit Tennishäuschen und Terrasse; im Kellergeschoß ist die Werkstatt für die Platzwarte einschließlich Technikzentrale untergebracht  
fünf Tennisplätze mit Tennishäuschen am Weinweg drei Flutlichtanlagen  
14 automatische Beregnungsanlagen für 33 000 Quadratmeter Sportfläche, die aus einem 127 Meter tiefen Brunnen gespeist werden  
Vereinsheim mit Gaststätte, Saal, Nebenräumen, Duschen und Umkleidekabinen  
Kleinsporthalle  
vier vollautomatische Kegelbahnen  
unterirdische 25-Meter-Schießsportanlage  
Gymnastikraum  
Geräteraum  
Geschäftsstellenräume  
außerdem nutzen die verschiedenen Abteilungen zahlreiche städtische Sporthallen.

#### Bisherige Investitionen:

Stadion: 1,30 Mio  
Außenanlagen und Werbung: 2,10 Mio  
Sanierung Vereinsheim: 0,43 Mio

Tennisgebäude: 0,33 Mio  
Sanierung der Gaststätte: 0,15 Mio

Anbau an das Vereinsheim: 1,10 Mio (nach Fertigstellung insgesamt 5,41 Mio)

Zusätzlich hat die Stadt die Leichtathletikanlagen mit einem Kostenaufwand von rund einer Millionen Mark errichtet, über die die Stadt die Verfügungsgewalt hat.

#### Abteilungen und Sportbetrieb

In 23 Abteilungen mit über hundert Sportgruppen bietet die SG Post/Süd sowohl im Leistungs-, als auch im Breiten- und Freizeitsport ein vielfältiges Angebot. Bei der Förderung der Nachwuchsarbeit ist der Einsatz vieler Abteilungen und ihrer Übungsleiter gefordert. Aber auch mit Angeboten für spezielle Interessensgruppen (z. B. Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Mutter- und Kind-Turnen, Hausfrauen-gymnastik am Vormittag) kommt der Verein der regen Nachfrage von Mitgliedern und Interessenten aus dem Stadt-süden nach.

Allein in den von der Stadt zur Verfügung gestellten

Sporthallen finden Woche für Woche rund 200 Trainingsstunden statt. Bei effektiv 168 Stunden in der Woche bedeutet dies, daß rein rechnerisch das ganze Jahr über ununterbrochen mehr als eine Sportmöglichkeit angeboten wird. Dazu kommen die Angebote im Freigelände des Sportparks und die Spiele beziehungsweise Wettkämpfe. Dies macht deutlich, daß der Verein sein Hauptaugenmerk auf den Breiten-, Familien- und Gesundheitssport legt. Aber auch der Leistungssport soll im Rahmen der vorhandenen (vor allem finanziellen) Möglichkeiten nicht vernachlässigt werden. In den Abteilungen wird dies unterschiedlich gehandhabt. Ein Verein unserer Größe hat die Pflicht, auch die sportliche Leistung zu fördern. Auf die Dauer ist es nicht möglich, nur den Breiten- oder nur den Leistungssport zu betreiben. Dabei spielt der Sport als Wirtschaftsfaktor eine Rolle, denn nur den sportlichen Leistungen widmen die Medien ihre Aufmerksamkeit.

#### Wichtige Haushaltsdaten (1992)

##### Einnahmen

Beiträge: 243 000,—  
Zuschüsse Post: 67 000,—  
Zuschüsse Stadt: 63 000,—  
Vermietung und Verpachtung: 40 000,—  
Werbung: 60 000,—  
ABM-Zuschuß: 30 000,—  
Spenden: 10 000,—

##### Ausgaben

Abteilungen: 88 000,—  
Übungsleiter: 116 000,—  
Sportheim, -plätze: 90 000,—  
Platzwarte: 101 000,—  
Verwaltungskosten: 36 000,—  
Beiträge, Versicherungen: 36 000,—  
Tilgungen: 30 000,—  
Sonstiges: 6 000,—

**Einnahmen und Ausgaben**  
jeweils: 513 000,—



Nach der Fusion begannen die Ausbauarbeiten am Kaulbachweg am 6. August 1986.



## Im Mittelpunkt der Mensch...



Fortschrittsdenken, moderne Technik, modernste Autos prägen das Image unseres Hauses.

Trotz aller Technik - im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Der Autofahrer ist die wichtigste Person für unser Haus. Dafür arbeiten und planen wir. Ständige Modernisierung sorgt für einen kundenorientierten Komplett-Service, der den Wünschen der Autofahrer entgegenkommt. Denn wir möchten nicht nur gute Autos verkaufen. Wir tun alles, damit Sie auch nach dem Kauf bei uns bestens betreut werden.

**Auto-Zentrum** *Wollenschläger*

REGENSBURG  
(09 41) 7 50 61

SCHWANDORF  
(0 94 31) 5 16 38

NEUSTADT/DO.  
(0 94 45) 3 00

KELHEIM/NDB.  
(0 94 41) 78 51

## Badminton

Gegründet: im Mai 1990, 140 Mitglieder

In der Saison 1993/94 gehen eine Senioren-, zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften in die Punkterunde.

Für das Training montags, mittwochs und freitags in der Dreifach-Halle Königswiesen stehen ein Trainer und drei Übungsleiter zur Verfügung.

Die größten sportlichen Erfolge:

Aufstieg der Seniorenmannschaft (92/93) in die B-Klasse, die Schülermannschaft wurde in dieser Saison Bezirksmeister, jeweils Zweiter bei der Bayerischen und Süddeutschen sowie Fünfter bei der Deutschen.

1991 wurde Felix Künzer Bayerischer Meister im Jungeneinzel und Doppel U 12.

1992 gab es den dritten Platz bei den Bayerischen und Südostdeutschen Meisterschaften für Felix Künzer/Sebastian Büschel (Jugendop-

pel U 14), Rang drei bei den "Bayerischen" für Laura Künzer (Mädchendoppel U 12). Höhepunkt im Leben der Abteilung war die Ausrichtung der Bundesmeisterschaft der Postsportvereine 1993, wo Künzer/Büschel im Jugenddoppel Bundesmeister wurden. Sebastian Büschel und Thomas Hutzler belegten außerdem Rang drei im Einzelwettbewerb der Jugend.

Abteilungsleiter: Fritz Schweinfurter

## Basketball

Schnell, abwechslungsreich, überraschend und mit zu fairem Spiel zwingenden Regeln - das ist das Spiel mit dem roten Ball. In der 1992 gegründeten Abteilung ist aus der A- und B-Jugend, die in der ersten Saison für den Spielbetrieb gemeldet waren, inzwischen auch eine Herrenmannschaft entstanden, die in der Saison 1993/94 ins Spielgeschehen eingreift. Für qualitativ anspre-



Das Stadion im Jahr 1987.

chende Trainingseinheiten garantiert der profilierte Trainer Vojtech Gajzur, bei dem Leistung als wichtiges Prinzip gilt.

Die Herrenmannschaft spielt in ihrer ersten Saison in der Kreisliga mit dem Ziel, mit der Spitze mitzuhalten. Die A-Jugend tritt in der Leistungsklasse mit dem Ziel Aufstiegsplatz an, der zur Teilnahme an der nordbayerischen Meisterschaft berechtigt. Die B-Jugend ist in der Kreisklasse zu

finden; auch ihr Ziel ist die Meisterschaft.

Um diese Ziele erreichen und dann auch halten beziehungsweise ausbauen zu können, legt die Abteilung großen Wert darauf, daß sich die Spieler zusätzlich als Schiedsrichter und Übungsleiter qualifizieren. Nur so ist eine Vergrößerung der Abteilung im sportlichen Bereich zu erreichen.

Abteilungsleiter: Michael Schaller

# Wir machen den Weg frei

## Freiraum - unser Programm für das Finanzieren von Immobilien.

Mit Immobilien schaffen Sie sich Bewegungsfreiheit und einen beständigen Wert. Und mit der richtigen Finanzierung bauen Sie Ihren Freiraum systematisch aus.



**Volksbank Regensburg eG**

## Eisstock

Besteht seit 1983 und zählt rund 40 Mitglieder

Drei Mannschaften spielen in Oberliga-Nord, Bezirksliga A und Kreisliga.

Neben dem Sport kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Die Mannschaften spielen vorwiegend in der Oberpfalz und in Niederbayern. Zweimal im Jahr werden Turniere und Meisterschaften mit Vereinen aus Ostbayern im Sportpark am Kaulbauchweg veranstaltet.

Werbemöglichkeiten:  
Transparente an den sieben Sommerstockbahnen.

Abteilungsleiter:  
Rolf Schmitz

## Faustball

Unter den 42 Mitgliedern sind 17 aktive Spieler



Fernsehaufttritt der SG Post/Süd beim "Matchball" im Bayerischen Fernsehen.

Drei Mannschaften bestreiten Punktspiele in der Kreisliga Oberpfalz-Süd sowie Turniere auf dem Feld und in der Halle.

Namhaftester Aktiver ist Roland Pscheidt, der beim TB Weiden in der Bundesliga spielte.

Die meisten Wettkampfeinsätze erzielten Georg Nuber mit 192 und Michael Himmelstoß mit 167 Spielen.

Da an den Regensburger Schulen kein Faustball betrieben wird, ist es nahezu unmöglich, auf diesem Weg qualifizierten Nachwuchs zu finden und erfolgreich für diese schöne Sportart zu werben.

Training in der Dreifachturnhalle Königswiesen: freitags 17.00 - 18.30 Uhr.

Abteilungsleiter: Wolf Dietrich Weser

## Fußball

650 Mitglieder, darunter 250 Jugendliche

In der Saison 1992/93 nahmen 14 Mannschaften (davon zehn Jugend- und Schülermannschaften) am Punktspielbetrieb teil.

Aushängeschilder sind die 1. Mannschaft, die seit 1985 ununterbrochen der Landesliga-Mitte angehört (beste Platzierung Rang fünf), die B-Jugend, seit 1989 in der Bayernliga, und die A-Jugend, die in der Saison 1993/94 ebenfalls in der Bayernliga spielt.

Von den zehn Schüler- und Jugendmannschaften spielen alle in den jeweils höchsten Spielklassen.

Vier Spieler der 1. Mannschaft wurden 1991 zu Sichtungslerngängen für die Post-Nationalmannschaft eingeladen, drei wurden bereits bei internationalen Turnieren eingesetzt. Im Jugendbereich

# Wir dopen Ihren PC!

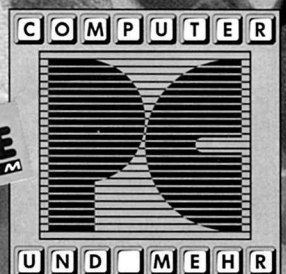
## Völlig legal und ohne Nebenwirkungen.

Performance-Steigerung durch:

- Festplatten-Aufrüstung
- Prozessor-Tuning
- RAM-Erweiterung
- Cache-Ausbau
- Einsatz von Grafikbeschleunigern
- Einbau von CD-ROM und Streamern



**KÖWE**  
ZENTRUM



PC-Computer-Center · Dr. Gessler-Str. 43 · 93051 Regensburg · Telefon 09 41 / 99 25 200

wurden fünf Spieler in die Bayernauswahl und zehn weitere in die Bezirksauswahl berufen.

Monatlich werden in der gesamten Fußballabteilung rund 140 Trainings- und Übungsstunden abgehalten.

Abteilungsleiter: Reinhold Winkler

## Handball

Rund 175 Mitglieder in der Abteilung

Die 1. Herrenmannschaft spielte über Jahre in der Regionalliga, war mehrfach deutscher Postmeister und steht nunmehr in der Bezirksliga Oberpfalz.

Ein besonderes Anliegen gilt der Pflege des Spielverkehrs mit in- und ausländischen Vereinen.

Abteilungsleiter: Irmgard Botha (kommissarisch)

## Jazztanz

Rund 100 Mitglieder, darunter mehr als 60 Aktive

Jazztanz als Sport, der Körper und Geist zusammenhält und das zu moderner Musik, ist zur Zeit ein großer Renner.

Seit 1988 gibt es Jazztänzer in der SG Post/Süd, im August 1990 wurden sie eine eigenständige Abteilung. Die 57 Aktiven bilden drei Gruppen (Anfänger I und II und Fortgeschrittene). Das Trainingsprogramm beziehungsweise die Anregungen für Auftrittskombinationen werden von einem renommierten Tanzstudio aus München importiert. Durch diese Fortbildungen, die immer einem sehr aktuellen Stand im Tanzsport entsprechen, kommt drei bis viermal im Jahr neuer Schwung ins Programm. Auftritte sind meist im Fasching, aber auch bei anderen Festivals während des Jahres.

Die Mitglieder beteiligen sich an keinen Wettkämpfen, im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung. Wer gerne Musik hört, tänzerisches Geschick mitbringt und einen Ausgleichssport sucht, der ist bei den Jazz-Dancers genau an der richtigen Adresse.

Abteilungsleiterin: Birgit Flauger



Eröffnung des Sportparks durch Präsident Dieter Sander und Oberbürgermeisterin Christa Meier am 1. Juni 1990.

## Judo

Gegründet 1991, 150 Mitglieder, davon 90 Prozent Kinder und Jugendliche

Als Kampfsport wegen seiner asiatischen Herkunft populär. Wegen der pädagogischen, charakterbildenden Vorteile wie Selbstbeherrschung, Selbstvertrauen, Konzentrationsförderung und Disziplin wird es von Pädagogen empfohlen und von Eltern begeistert aufgenommen. Wegen der Vielseitigkeit der technischen Abläufe, bei denen Beweglichkeit, Geschmeidigkeit, Gleichgewichtssinn und Koordination des Bewegungsapparats gefördert werden, als Sportart für alle geeignet. Die Aktivitäten haben sich sowohl zum Freizeit- und Breitensport als auch zum wettkampfbetonnen Leistungssport entwickelt.

Die Juniorenmannschaft startet in der Oberpfalzliga der Senioren, die Jugendmannschaft ist Oberpfalzmeister

1993. Persönliche Aushängeschilder sind Rüdiger Ellmayer (Deutscher Meister der Jugend und Mitglied im Nationalkader), Günther Sulzer (dreifacher Deutscher Meister der Jugend und Mitglied im Nationalkader der Junioren) und Julia Ellmayer (Deutsche Jugend-Vizemeisterin und Mitglied im Nationalkader).

Die Abteilung erweiterte sich um verwandte Sportarten wie Nin-Jutsu, Aikido und Kick-Boxen (in Vorbereitung).

Abteilungsleiter: Peter Kurzetkowski

## Karate

Rund 78 Mitglieder betreiben Shotokan-Karate, das im Deutschen Sportbund vertreten ist. Richtiges Training bildet Körper und Geist und entwickelt den Charakter positiv. Sichtbare Ergebnisse (außer Änderung der Gürtelfarbe), zum Beispiel bei Meisterschaften, sind allerdings erst nach



Präsident Sander und Vorsitzender Schlegl begrüßen Fürstin Gloria im Sportpark.

# ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

**Elektroinstallation - Blitzschutzanlagen**

Heilig-Geist-Gasse 4 · 93047 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

Jahren anstrengenden und immer wieder die Fehler ausmerzenden Trainings zu erwarten.

Nach Bedarf finden Anfängerlehrgänge für Kinder und Erwachsene beziehungsweise Selbstverteidigungslehrgänge statt. Gürtelprüfungen in der Regel zweimal im Jahr.

Training:

Montag 17.00 - 19.00 Uhr  
Halle Von-Müller-Gymnasium

Donnerstag, Halle Fernmeldeamt, 17.00 - 18.00 Uhr Kindertraining, 18.00 - 19.45 Uhr Jugend/Erwachsene

Trainer: Franz Seebauer, 1. Dan Karate-Do, Übungsleiter A und Fachübungsleiterlizenz für Karate

## Kegeln

Etwa 60 Mitglieder, die in fünf Herren- und zwei Damenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, von der Landesliga Nord bis zur Kreisklasse C.

Nachdem zwei Leistungsträger der 1. Mannschaft den

Verein verlassen haben, wird es sehr schwierig sein, den Klassenerhalt zu schaffen.

Größte Erfolge hatten die Kegler in den 80er Jahren in der 1. Bundesliga sowie mit Ralph Hueber, der bei den Junioren-Weltmeisterschaften 1991 einen Weltmeistertitel und zwei Vizeweltmeistertitel an den Kaulbachweg holte.

Abteilungsleiter: Kurt Novotny



Ein neues Ehrenmitglied: OPD-Präsident Dr. Alfons Hellerbrand mit Vereinspräsident Dieter Sander.

## Leichtathletik

Die Abteilung, die 1987 wieder aktiviert wurde, zählt gut 300 Mitglieder. Etwa 180 Kinder zwischen vier und 14 Jahren besuchen jede Woche die Übungsstunden.

Der nicht zu bremsende Mitgliederstrom ist nicht zuletzt

der rührigen Kleinkindergruppe von Ilona Häfner, sowie den äußerst aktiven Kindergruppen unter Leitung von Maria Ludwig und Marga Graf sowie den Lauffreund-Freunden zu verdanken. Ferner bieten sich den Jugendlichen beste Trainingsmöglichkeiten im Rahmen der Leichtathletik-Gemeinschaft Regensburg, die die Mitglieder durch erfahrene Trainer unterstützt. Zu erwähnen auch die Seniorengruppe, die unter der Regie von Otto Wolf über Jahrzehnte hinweg dem Verein die Treue hält.

In der Saison 1992 trugen 15 Schüler Kreis- und Bezirksmeistertitel heim. Sie wurden dafür von der Stadt mit Plaketten und Pokalen belohnt.

Abteilungsleiterin: Marga Graf

## Rock'n Roll

Die Abteilung ist eines der Aushängeschilder des Vereins, die sich laufend auch in

Es leuchtet ein  
**Ginzinger  
Leuchten  
Lampenparadies**

**Große Auswahl,  
bewährte Fachberatung  
UND ALLE VORTEILE  
EINES FACHGESCHÄFTS**

93051 Regensburg · Ziegetsdorfer Straße 50  
Ecke Dürerstraße · Telefon (09 41) 3 74 31

Die Buslinie 4 hält direkt vor unserem Geschäft

Die schönsten  
**Fliesen**  
**für das Bad...**  
...und den gesamten Wohnbereich finden Sie  
auf einer **2500qm großen  
Ausstellungs-Fläche!**



Im Hause Richter+Frenzel in  
93083 Obertraubling,  
Ernst-Frenzel-Straße 4



Präsentiert in über 170 komplett  
eingerichteten Muster-Kojen mit  
passenden Sanitär-Artikeln.

Kommen Sie – und schauen Sie sich um!  
Es lohnt sich wirklich „Ihr Vorteil“!

**Wir laden hiermit recht herzlich ein  
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

Wir liefern auch Natursteine!

Wenn Sie  
noch schönere  
Fliesen finden sollten,  
dann kaufen Sie's!

Telefon 09401/1452  
Telefax 09401/1861

**Niefnecker**

Ludwig Niefnecker GmbH · Fliesen und Natursteine  
93073 Neutraubling · Berliner Straße 16

Verkaufsbüro mit großer Ausstellung:  
93083 Obertraubling, Ernst-Frenzel-Straße 4 · Telefon (0 94 01) 54 88  
Verkaufsbüro: 92421 Schwandorf, Max-Plank-Str. (im Hause Richter+Frenzel)



Baubeginn für den West-Anbau ans Vereinsheim.

der Öffentlichkeit präsentiert und damit nicht nur bei sportlichen Turnieren, sondern auch weit über Regensburg hinaus einen bekannten Namen hat.

Unter dem Namen Happy Shakers 1987 gegründet wurden nicht nur interessante Veranstaltungen ausgerichtet, heuer zum Beispiel die Bayerische Meisterschaft, sondern auch zahlreiche Erfolge nach Regensburg geholt.

Aus der Masse der Erfolge nur einige Beispiele:

1988 Deutschland-Cup-Gewinner und Deutsche Schüler-Meisterschaft

1989 2. Platz Deutschland-Cup (C-Klasse)

1990 Deutschland-Cup-Gewinner

1991 2. Bayerischer Meister und 3. Deutscher Meister Formation

1992 Deutsche Meister der Schüler

Deutsche Vizemeister der Formation.

Abteilungsleiter: Werner Hubert

## Schach

Schach wird im Postsportverein seit der Gründung 1928 gespielt.

Die rund 45 Mitglieder bilden drei aktive Mannschaften, die in der Bezirksliga Süd, Kreisliga I Südost und in der Kreisliga I Südwest antreten.

Die Jugendmannschaft spielt in der höchsten Klasse der Oberpfalz, außerdem beteiligt sich eine Schülermannschaft am Punktspielbetrieb.

Wettkämpfe werden jeweils sonntags ab 9.00 Uhr bestritten, Jugendliche und Schüler treten samstags ab 14.00 Uhr an.

Training im Sportheim am Kaulbachweg:

Dienstag ab 19.00 Uhr

Freitag ab 16.00 Uhr für Kinder und Jugendliche.

Abteilungsleiter: Karl Geiger

## Schützen

44 aktive, 45 passive Mitglieder und 75 fördernde Mitglieder

Das Hauptproblem sind derzeit noch schlechte Trainingsmöglichkeiten, weil der eigene Schießstand immer noch im Bau ist. Dieser soll im Laufe des Jahres 1993 fertiggestellt werden. Dabei entstehen 13 Stände für Luftgewehr und Luftpistole, drei davon können auch für Armbrust genutzt werden. Auf einer fahrbaren Anlage mit fünf Schießbahnen können alle Kaliber bis cal. 50 geschossen werden.

Die Aufnahmegebühr für Feuerschützen beträgt derzeit 100 Mark, Luftdruck- und Armbrustschützen sind frei.

Abteilungsleiter: Günter Leja

## Skat

Gegründet 1992 mit 16 Mitgliedern. Die Abteilung nimmt unter der Bezeichnung "Skatfreunde der SG Post/Süd" an den Turnierspielen der Ver-

bandsgruppe Oberpfalz/ Niederbayern teil.

Zum Gründungsturnier unter Schirmherrschaft von Präsident Dieter Sander kamen 54 Teilnehmer. Aufgrund der Spielordnung spielt die Abteilung jeden Dienstag ab 19 Uhr im Vereinsheim nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes, inzwischen wurde freitags ab 19 Uhr ein weiterer Spielabend eingeführt. An diesem Tag werden auch interessierte Anfänger ins Skatspiel eingeführt.

Abteilungsleiter: Herbert Klarl



Statt der Postkutsche war bei den Sportwochen der Postbus im Einsatz.

# SCHILLINGER



## KONSTRUKTIONEN IN STAHL UND LEICHTMETALL

DITTHORNSTRASSE 6

93055 REGENSBURG

TELEFON (09 41) 79 82 21

TELEFAX (09 41) 79 82 27

## Ski

Etwa 600 Mitgliedern wird ein attraktives Breitensportangebot gemacht, Leistungssport wird nicht betrieben.

Die wesentlichen Aktivitäten bestehen in einem breit angelegten Skitraining, das wöchentlich fünf Stunden umfaßt und Kinder jeden Alters sowie Erwachsene anspricht.

Außerdem werden im Winter Skikurse sowie zahlreiche Wochen- und Wochenendausflüge veranstaltet.

Im Sommer wurde wieder mit einer verstärkten Jugendarbeit begonnen.

Abteilungsleiter: Hans-Peter Wolf

## Senioren

Gründung der Abteilung im Postsportverein am 1.10.1983. Zunächst wurden Gymnastik und Kegeln im Katharinenspital betrieben.

Nach der Fusion wurden die Treffen unter Übungsleiterin Lina Kirchberger mit heute 53 Mitgliedern in den Sportpark am Kaulbachweg verlegt.

Über 30 Damen und Herren kommen regelmäßig zu den Gymnastikstunden, die zwischenzeitlich Max Klee leitet, ein geprüfter Senioren-Gymnastiklehrer.

Er stellte die Gymnastiknachmittage grundlegend auf moderne, zeitnahe Methoden um, die starken Anklang finden.

Seit dem Rücktritt von Rudi Treiss im November 1992 baute Karl Lehmann zusammen mit Max Klee, Maria Liebl, Bärbel Arnold und Paula Krömer den Sportbetrieb zeitnah um. Mit Hilfe eines selbst beschafften Blutdruck-Meßgeräts kann nun nach jeder Gymnastikstunde der Blutdruck gemessen werden.

Abteilungsleiter: Karl Lehmann

## Tennis

Mit 1 014 Mitgliedern größter Verein im Bezirk Oberpfalz. Im Spielbetrieb stehen sieben Herren-, zwei Damen- und zwei Jugendmannschaften.

Die 1. Herrenmannschaft wurde 1992 Meister der Bezirksliga und hat 1993 in der

Gruppenliga Nord den 3. Platz erreicht. Jungsenioren I und Damen I spielen in der Bezirksliga.

Abteilungsleiter: Lothar Schriml

## Tischtennis

Etwa 110 Mitglieder, davon 30 aktive Erwachsene

Vier Herrenmannschaften nehmen am Punktspielbetrieb teil, davon eine in der 2. Bezirksliga, eine in der 2. Kreisliga und zwei in der 3. Kreisliga.

Training jeweils Montag und Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Vereinshalle im Sportpark am Kaulbachweg.

Abteilungsleiter: Hubert Pfister

## Turnen

Die Turn- und Gymnastikabteilung zählt über 500 Mitglieder, darunter 150 Jugendliche.

Damengymnastik wird in acht Gruppen betrieben, für Mädchen und Buben bestehen vier Turngruppen, eine Leistungsgruppe Mädchenturnen wird aufgebaut. Fünf Übungs-

leiterinnen und ein Übungsleiter stehen zur Verfügung.

Training:  
Damengymnastik im Von-Müller-Gymnasium, montags 19 Uhr, dienstags 18 Uhr, mittwochs 19 Uhr, donnerstags 18 Uhr;

in der Wolfgangschule, dienstags 19.00 Uhr, mittwochs 18.30 Uhr;

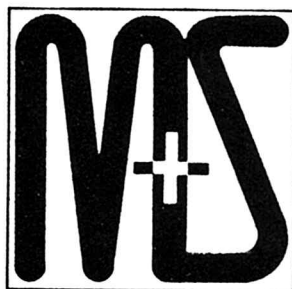
in der Killermann-Schule, mittwochs 16 Uhr;

in der Vereinshalle am Kaulbachweg, dienstags 9 Uhr.

Turnen im Von-Müller-Gymnasium, montags 18 Uhr, freitags 18.30 Uhr;

Wolfgangschule, montags 18 Uhr, mittwochs 17.30 Uhr.

Abteilungsleiterin: Sigrid Bitomsky



BAUSPENGLEREI  
SANITÄRE INSTALLATION  
HEIZUNGSBAU  
BLITZSCHUTZANLAGEN  
MEISTER-BETRIEB

**MÜSSIG+SOHN**  
GEGRÜNDET 1872

93049 REGensburg

Ladehofstraße 14 · Telefon 2 13 96

# Der Sammler-Service der Post

## Mit uns sammeln Sie richtig!

Kunst auf  
Marken.  
Zum Sammeln  
schön.



Nutzen Sie das vielfältige Angebot des Sammler-Services per Abonnement. Wir senden Ihnen gern ausführliches Informations- und Bestellmaterial. Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns einfach an.

**Sammler-Service der Post**  
**Postfach 20 00**  
**8480 Weiden**

Telefon: (09 61) 80-80 25  
Telefax: (09 61) 80-84 25



Briefmarken – Sammeln doch auch

 **Postdienst**  
Deutsche Bundespost

## Volleyball

50 Mitglieder, aus denen zwei Mannschaften gebildet werden, die zwar nicht am Liga-Betrieb des Bayerischen Volleyballverbandes teilnehmen, bei aller Hingabe an das "Lustprinzip" aber doch auf ein gewisses spielerisches Niveau

Wert legen. So wird selten eine Gelegenheit ausgelassen, bei den diversen Turnieren in der näheren Umgebung teilzunehmen, bei denen meist vordere Plätze belegt werden.

Heuer holte die 1. Mannschaft Turniersiege in Erlangen, in Sohl bei Regen und beim SC Regensburg. Bei diesen Turnieren müssen auch immer wieder reguläre Liga-

Mannschaften bis hinauf zur Bezirksliga die Spielstärke der Postler-Hobby-Truppe (meist unter dem Markenzeichen "Stellwerk") anerkennen.

Die Erfolgsbilanz der Schmetterkünstler: In den sechs Jahren seit Bestehen der Regensburger Freizeit-Mixed-Liga konnte unter mittlerweile 23 Mannschaften bisher dreimal der Titel und noch jedesmal ein Platz auf dem "Stockerl" errungen werden.

Abteilungsleiter: Justin Gruber

Bei einer ersten Zusammenkunft von Interessenten im Juni wurden zum näheren Kennenlernen gemeinsame Ausfahrten vereinbart. Neben einem Familienausflug der Hobby-Radler kam es zu zwei Ausfahrten der eher am Rennrad Interessierten. Weitere Treffen werden angestrebt. Aufgrund des großen Interesses ist eine Gründungsversammlung in Frühjahr vorgesehen.

Initiator: Siegfried Wagner

## Wandern

120 Mitglieder nehmen erfreulich rege an den Unternehmungen teil.

Die Abteilung wurde 1936 beim ehemaligen Telegraphenbauamt gegründet, lebte in den 50er Jahren wieder auf und fand in Martin Heumann einen ungewöhnlich aktiven, natur- und kulturbegeisterten sowie künstlerisch begabten Mentor.

## Radsport

In der Gründungsphase steht eine Radsportabteilung.

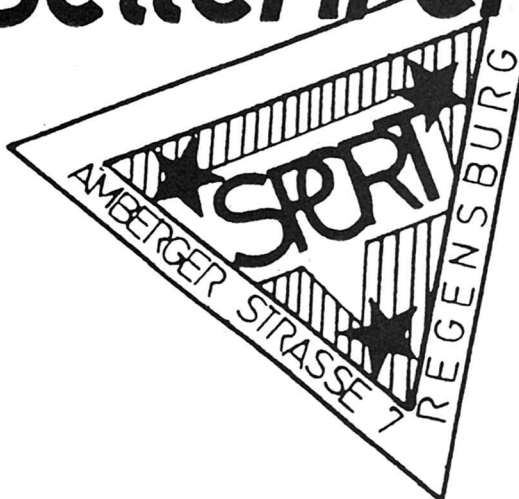
Siegfried Wagner, seit vielen Jahren Mitglied des Vereins, wollte sich mit seiner Familie einer Radsportgruppe anschließen. Von der Vereinsführung ließ er sich zur Gründung einer neuen Abteilung "überreden".



Erstes Treffen der Radsport-Freunde mit Professor Dr. Rainer Neugebauer.

# Der Partner in Sachen Vereinssport

# seltenreich



**Amberger Str. 7**  
**93059 Regensburg**  
**Tel. (09 41) 44 72 50**  
**Fax (09 41) 44 72 56**

**Laufend Angebote für Vereins- und Freizeitmannschaften**



Die Schützen mit ihren Ehrenmitgliedern Hans Ned und Bernd Häusler sen.

Noch heute orientiert sich das Wanderprogramm an der schon damals für gut und passend gefundenen Mischung von Aktivitäten. Jeden Monat wird eine Tageswanderung in der Regensburger Umgebung

angeboten. Tradition geworden ist die jährliche Tagesfahrt in den Bayerischen Wald und künftig natürlich auch in den Böhmerwald, außerdem eine Kulturfahrt, für die die Grenzöffnung das Revier erweitert

hat. Höhepunkte des Wanderjahres sind die drei bis vier Bergfahrten, bei denen das Spektrum zum Beispiel von einer dreitägigen Wanderung im Lechtal bis zur zweiwöchigen Tour auf die Viertausender des Wallis reicht. Besonderer Beliebtheit als herausragende Leckerbissen erfreuen sich Wander- und Studienreisen, deren Ziele bereits Griechenland, die Provence, die Toskana, Kreta, Mallorca oder Madeira waren. Über die gute Akzeptanz seines Programms freut

sich der tüchtige und unermüdliche Wanderwart Helmut Zierer.

Abteilungsleiter: Gerd Ruhland

## Zu Gast im Sportpark

Neben den Vereinsmitgliedern sporteln auch zahlreiche Gäste regelmäßig im Sportpark am Kaulbachweg. In erster Linie sind es im Rahmen ihres Sportunterrichts die Schulen aus der Umgebung. So verbindet eine enge Kooperation den Verein mit

Grundschule Königswiesen (385 Schüler)

Grundschule St. Wolfgang (388 Schüler)

Hauptschule St. Wolfgang (387 Schüler)

Von-Müller-Gymnasium (910 Schüler)

Realschule am Judenstein (354 Schüler)

= insgesamt 2 400 Schülerinnen und Schüler

Dazu kommen Auszubildende der Post und des Fernmeldeamts mit rund 300 Personen und die Mitglieder der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Regensburg, die die Freisportanlagen regelmäßig nutzen.

## Winterprogramm der Skiabteilung

23.10.93 Skibasar Annahme: 9.30 - 11.30 Uhr, Verkauf: 13.00 - 15.00 Uhr Rückgabe: 15.00 - 16.00 Uhr

10.-12.12.93 Auftaktfahrt nach Saalbach-Hinterglemm. Preis: ÜF + Fahrt 100,- DM für Mitglieder, 130,- DM für Nicht-Mitglieder, Anmeldung: Karl-

Heinz Kraus, Tel.: 999586, Abfahrt: 10.12.93, 18.00 Uhr.

17.-19.12.93 Schatzberg-lerntreffen in Saalbach-Hinterglemm, Preis: ÜF + Fahrt 120,- DM für alle. Anmeldung: Peter Bornschlegl, Tel.: 897401, Abfahrt: 17.12.93, 18.00 Uhr.

Fortsetzung nächste Seite

# AUTO-MASS<sup>GMBH</sup>

- **Autoverwertung**

- **Kfz-Meisterbetrieb**

\* Reparaturen aller Art

- **An- und Verkauf von:**

\* gebr. Fahrzeugen

\* Unfallautos und Totalschäden

\* Entsorgung von Altfahrzeugen

neue und gebrauchte Pkw-Ersatzteile auf Lager



☎ 0941 / 6 77 90  
Fax 0941 / 6 42 57

**Rgbg.-Gonnorsdorf**  
Böhmerwaldstr. 99  
93173 Wenzelbach

# Papier

# LIEBL

Der Bürofachmarkt  
Bürobedarf • Schreibwaren  
Papiergroßhandel  
Verpackungsmittel

Hermann-Geib-Str. 16 • 93053 Regensburg  
Tel. (09 41) 7 20 31 • Fax 70 44 56



Die Jazz-Dancer beim Bürgerfest in Königswiesen.

2.-9.1.94 Jugendlager Schatzbergalm, Preis: Vollpension + Fahrt 500 DM, Anmeldung: Peter Bornschlegel, Tel.: 897401, Anmeldeschluß: 1.12.93.

Der Skikurs findet im Januar/Februar '94 statt. Genaues wird in der nächsten Vereinszeitung bekanntgegeben. Das Mindestalter für die Anmeldung beträgt vier Jahre.

Tagesfahrten werden nach Bedarf kurzfristig angeboten. Der Termin für die Abschlußfahrt im März steht noch nicht fest. Die Trainingszeiten entnehmen Sie bitte der Tageszeitung. Bitte überweisen Sie alle Teilnahmegebühren bis spätestens 14 Tage vor Fahrtbeginn auf das Konto 557 52-852 beim Postgiroamt Nürnberg, BLZ 76010085.



Die Happy Shakers beim Sport in der Altstadt.

**KPV**  
KÖLNER POSTVERSICHERUNG FÜR

**UNITAS**  
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT

## SICHERHEIT BIS INS NÄCHSTE JAHRTAUSEND

Kennen auch Sie uns schon? Noch nicht? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Wir stellen uns vor:

**KPV:** Wir zählen mit unseren Lebensversicherungen für Angehörige der Post seit Jahren zu den **Spitzenanbietern** in der Branche!

**UNITAS AG:** Wir bieten dem öffentlichen Dienst Versicherungsschutz zu **äußerst günstigen Konditionen** in den Sparten

- Hausrat - Gebäude
- Haftpflicht
- Glas - Unfall

## UNITAS GmbH:

Mit den Produkten unserer Kooperationspartner machen wir unser Angebot komplett.

Interessiert? - Rufen Sie uns an!

**Jürgen Stiehm**  
Organisationsleiter  
der Kölner Postversicherung V. V. a. G.  
und deren Unitas-Tochtergesellschaften  
**Kurt-Schumacher-Straße 13a**  
**93049 Regensburg, Telefon (09 41) 3 15 29**

## In Uherske Hradiste auf Platz zwei

### Post/Süd-Basketballer beim Turnier in der tschechischen Republik

Im Rahmen der Vorbereitung auf die neue Saison, die am ersten Oktoberwochenende für Herren-, A-, und B-Jugend-Mannschaft beginnt, nahmen die Basketballer der SG Post/Süd an einem Turnier in Uherske Hradiste in der tschechischen Republik teil. Trainer Vojtech Gajzur hatte

die Kontakte zu seiner alten Heimat hergestellt, wo die jungen Regensburger nicht nur von den sportlichen Bedingungen, sondern auch von der herzlichen Gastfreundschaft begeistert waren.

"Geschlaucht" von 600 Anfahrtskilometern und zum ersten Mal in dieser Formation



Beim Turnier in der tschechischen Republik landeten sie auf Rang zwei, die Basketballer der SG Post/Süd. Von links: Trainer Vojtech Gajzur, Philipp Funke, Jakob Dobroschke, Rolf Walzel, Christian Höß, Oliver Schaller, Holger John und Jan Gajzur.

spielend konnte das Team gegen die A-Jugend des Gastgebers nur einer Hälfte lang mithalten. Am Ende mußten sich Jan Gajzur, Christian Höß, Philipp Funke, Holger John, Rolf Walzel, Jakob Dobroschke und Oliver Schaller mit 44 : 90 geschlagen geben. Wesentlich besser lief es im zweiten Spiel gegen das tschechische Nationalliga-Damenteam von NH Ostrau. Mit etwas Glück konnten die Post/Südler ihren schmelzenden Vorsprung bis zur Schlußsirene retten und siegten mit 64 : 61 Punkten. Als letzter Gegner standen die B-Jugendlichen des Gastgebers mit auf dem Parkett der Sporthalle der Unesco-Schule, gegen die ein Rückstand zur Halbzeit noch in einen 58 : 54-Sieg umgedreht werden konnte.

Der Lohn für den Einsatz: Manager Karel Sobota über-

reichte Kapitän Jan Gajzur einen Glaspokal für den zweiten Platz. Bei den anschließenden Einzel-Spezialwettbewerben zeichneten sich auf Regensburger Seite besonders Philipp Funke, Christian Höß und Holger John aus.

Neben dem sportlichen Zusammentreffen kam trotz Sprachschwierigkeiten auch der persönliche Kontakt zwischen tschechischen und deutschen Jugendlichen nicht zu kurz, so daß dieser Besuch zu einem besseren menschlichen Verständnis füreinander führte. Abteilungsleiter Michael Schaller und Trainer Gajzur luden die Gastgeber zu einem Gegenbesuch nach Regensburg ein und knüpften an diese erste Begegnung die Hoffnung, daß daraus eine langfristige sportliche und menschliche Freundschaft werden möge.



## IHRE ZUKUNFT MUSS JETZT LAUFEN LERNEN

Welche Eltern können schon vorhersagen, wie die beruflichen Pläne des Nachwuchses einmal aussehen werden. Deshalb gehört zur Fürsorge auch die rechtzeitige finanzielle Vorsorge für die Ausbildung. Damit Ihre Kinder später einmal das werden können, was sie wirklich werden möchten.

Schon das monatliche Kindergeld, regelmäßig auf einem Sparvertrag mit  Prämie angelegt, kann in ein paar Jahren eine große Hilfe sein. Zusätzlich können Sie Ihr Sparziel auch noch mit einer Risiko-Lebensversicherung absichern.

Steuern Sie die Zukunft Ihrer Kinder. Informieren Sie sich bei uns über weitere Möglichkeiten der finanziellen Vorsorge.

wenn's um Geld geht - Sparkasse



Ein Unternehmen der  Finanzgruppe

## Eine Schifffahrt, die ist lustig...

### Familienausflug des Stadtsüdens mit 430 Teilnehmern

Schon Tradition ist der jährliche Familienausflug der Vereine und Verbände des Stadtsüdens; heuer übertraf die Teilnehmerzahl aber alle Erwartungen: Mehr als 430 Frauen, Männer und Kinder starteten mit acht Omnibussen ins mittelalterliche Berching, von wo es mit dem Schiff in einer achttündigen Fahrt zurück nach Regensburg ging. Beeindruckt von diesem "Massenansturm" zeigte sich auch Berchings Bürgermeister Albert Löhner, der bei der Begrüßung der Besucher feststellte, daß diese Zahl Ausflügler ins Buch der Rekorde Berchings gehöre.

Ein Wetter, wie geschaffen für eine solche Fahrt, begleite-

te die Ausflügler den ganzen Tag über, und das Echo bewies, daß sich die Organisatoren Ludwig Reindl, Siegfried Schirmak, Robert Fischer und Hans Schaidinger ihre Mühen nicht umsonst gemacht hatten. An dieser "größten Bürgerbewegung des Stadtsüdens" beteiligten sich neben Mitgliedern der SG Post/Süd mit den stellvertretenden Vorsitzenden Sturmhart Schindler und Hermann Vanino an der Spitze auch Mitglieder anderer Vereine und Verbände. Kurz vor dem Anlegen in Regensburg überreichten die Organisatoren den Vertretern der Sportvereine je einen Jugendfußball.

### Herbert Klarl bleibt an der Skat-Spitze

Einige Skatspieler des Vereins haben es im April 1992 gewagt, die Abteilung "Skatfreunde Post/Süd" zu gründen. Bei der Jahreshauptversammlung 1993 wurde der Initiator der Abteilung, Herbert Klarl, wieder zum Abteilungsleiter gewählt. Ihm zur Seite stehen sein Stellvertreter Hubert Pfister, Kassenwart und Schriftführerin Edith Kühnhackl und Sportwart Günter Kraus. Die Abteilung hat sich dem Deutschen Skatverband (DSKV) angeschlossen und spielt bei

den Ligaspielen der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz nach den Regeln des DSKV mit. Spielabende, bei denen auch Gäste immer herzlich willkommen sind, finden jeden Dienstag ab 19 Uhr im Vereinsheim am Kaulbachweg statt. Um weitere Mitspieler zu gewinnen, wurde als zweiter Spieltag der Freitag ab 19 Uhr eingeführt. Jeweils an den Freitagen gibt es auch "Lehrstunden" für alle Interessenten, die das schöne und "reizvolle" Spiel noch nicht können.

### Kegler trauern um Ex-Abteilungsleiter Max Hueber

Die Kegler haben am 30. Juni durch einen tragischen Verkehrsunfall ihren früheren langjährigen Abteilungsleiter Max Hueber verloren. Am 23. Juli folgte ihm seine Gattin Inge, die ihren schweren inneren Verletzungen erlag.

Nach zehnjähriger Tätigkeit trat Max Hueber 1992 als Abteilungsleiter zurück. Abschalten vom Kegelsport konnte er nie. Kritisch verfolgte er jedes Spiel. Bis tief in die Freitagnacht konnte man ihn auf den Bahnen rackern sehen, daß am Spieltag der 1. Mannschaft die Hölzer reichlich fielen. Gerade nachdem er sein Amt abgegeben hatte, erlebte er seinen dritten Kegelfrühling mit hervorragenden Resultaten und hatte den Hauptanteil am Klassenerhalt seiner Vierten. Ebenfalls fest im Griff hatte seine Gattin den "Damenchor" an Tisch eins bei der Anfeuerung der 1. Herren. Selbst nicht Mitglied, tat sie dennoch alles für die Abteilung.

Mit Max und Inge Hueber hat die Abteilung zwei Menschen mit Herz und Verstand verloren. Die Abteilung wird in ihrem Sinne weitermachen und sie nie vergessen.

REWAG Regensburger  
Energie- und Wasser-  
versorgung AG & Co KG

# REWAG

## Ja zur Umwelt. Ja zu Erdgas.



### Danke. Deine Umwelt.

Wer Erdgas nutzt und moderne Gasgeräte einsetzt, belastet die Umwelt mit weniger Schadstoffen und CO<sub>2</sub>, als mit einem veralteten Heizgerät. Denn Erdgas schont die Umwelt, weil es emissionsarm verbrennt. Und ersetzt Erdgas andere fossile Energieträger (Holz, Kohle, Heizöl), dann ist dies ein Beitrag zur Minderung des Treibhauseffektes.

### Verschärfte gesetzliche Auflagen.

Seit 1. Oktober 1988 gelten für Heizanlagen aus Gründen des Umweltschutzes geringere Grenzwerte für Abgasverluste. Bei Ölheizungen wurden außerdem neue Richtlinien für niedrigere Rußwerte eingeführt. Besonders für ältere Anlagen kann dies zum Problem werden, wenn die am 30. 9. 93 beendete Übergangsfrist nicht beachtet wurde.

### Was tun?

Modernisieren Sie die Heizung sobald wie möglich und stellen Sie um auf Erdgas. Sie heizen dann umweltschonend, sparen Energie und nutzen noch dazu die finanziellen Vorteile unserer Umweltaktion:

### Aktion Umweltbonus

- Finanzielle Hilfe der REWAG zu den Modernisierungs- und Umstellkosten:  
450,- DM für Heizungsanlagen  
bis zu einer Erdgasbereitstellung von 3 m<sup>3</sup>/h,  
150,- DM zusätzlich  
je m<sup>3</sup>/h bei weiterer Bereitstellleistung
- Finanzierungsangebot der Sparkasse mit überzeugenden Zinsvorteilen.

Wir beraten Sie gern, auch bei Ihnen zu Hause.  
Bitte rufen Sie an: Telefon (09 41) 79 75-3 75.

Beratungszentrale:  
Grefflingerstraße 22  
(Buslinie 10)  
93055 Regensburg

**erdgas**

## Ganz unter uns



Lothar Schriml, Boß der Tennisabteilung (rechts), hat sich für die Einweihung des Tennishäuschens etwas besonderes einfallen lassen: Er lud seine eifrigsten Mitstreiter und die Vorstandschaft des Hauptvereins zu Buffett und Faßbier. Dabei ließ er die Entwicklung der Abteilung im Sportpark am Kaulbachweg in launigen Worten noch einmal Revue passieren und dankte besonders Sturmhart Schindler für seinen Einsatz bei Bau der neuen "Unterkunft". Als besonderes Geschenk überreichte Schriml an Schindler einen Freundschaftswimpel noch aus der Zeit des ehemaligen Postsportvereins.

Die Vielseitigkeit eines Schützen findet ihre sichtbare Auszeichnung durch das Deutsche Schießsportabzeichen. Zum Erwerb muß innerhalb eines Jahres mit zwei verschiedenen Sportwaffen geschossen werden, außerdem steht Laufen und Schwimmen auf dem Programm. Diese Bedingungen haben aus unserem

Verein folgende Schützen erfüllt.

Silber gab es für Alfred Koppenwallner, Peter Wolfrum, Alois Stahl, Franz Brunner, Hans-Joachim Bock, Alois Grassl, Josef Pritscher, Gerhard Obermeier und Günter Leja. Gold für Hermann Grötsch, Johann Rester und Georg Böhm.

OPD-Präsident a.D. Otto Kronthaler (links) hat jetzt wieder mehr Zeit für den aktiven Sport. Häufig sah man ihn heuer auf den Tennisplätzen im Sportpark. Auch bei der Einweihung des neuen Tennishäuschens war Kronthaler mit von der Partie, wo er sich über die Vereinspolitik eingehend mit Vorsitzendem Herbst Schlegl und den Stellvertretern Sturmhart Schindler und Hermann Vanino (von links) unterhielt.

### Gesellschaftliche Termine der Tennisabteilung

14. Oktober, 20.30 Uhr, Besuch des Stadt-Theaters mit "Von Müttern und Monstern".

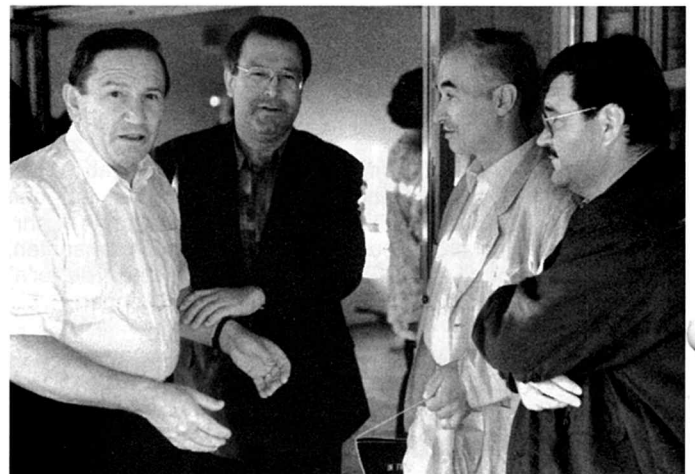
23. Oktober, 19.00 Uhr, Saisonabschluß- und Siegerfeier im Dechbettener Hof.

4. Dezember: Fahrt zum Christkindlmarkt nach Ingol-

stadt, wie immer mit Stadtführung.

12. Dezember: Weihnachtsfeier auf der "Johannes Kepler", Abfahrt 17 Uhr, Wertstraße.

Anmeldung zu diesen Terminen nur telefonisch unter 70 33 22 (Merl).



### LEICHT-ATHLET



*Athletische Füße sind spitze. Und mit beschwingenden Schuhen und fußgesunden Leistungen von uns Fuß-Spezialisten sind Sie um Fuß-Spitzen voraus.*

**FISCHER FUSSFIT**

Orthopädie-Schuhtechnik und Komfortschuhe  
Gewerbepark C 11 · Regensburg  
Platz der Freiheit 11 · Teublitz  
Klosterstraße 13 · Schwandorf

Man trifft sich in einer der schönsten altbayerischen Wirtshausstuben Regensburgs.

**Oberpfälzer Schmankerlküche**  
Am historischen Fischmarkt



Täglich von 10.00 bis 24.00 Uhr geöffnet

Auf Ihren Besuch freut sich  
Ihr Münzwirt und Küchenmeister  
Martin Kaltenbrunner

Reservieren Sie: Telefon (09 41) 5 48 86  
Telefax (09 41) 56 03 97

## Rückenschule bei der SG Post/Süd

Die **SG Post/Süd** bietet in Zusammenarbeit mit dem **Eden-Reha-Zentrum** wieder eine Rückenschule an. An acht Abenden können die Teilnehmer in einem medizinisch kontrollierten Übungs- und Trainingsprogramm in Theorie und Praxis erfahren

- wie es zur Überlastung der Wirbelsäule kommen kann,
- wie der Rücken richtig belastet wird,
- was der Wirbelsäule zugemutet werden kann und
- wie man sein Kreuz entlastet.

Es handelt sich um Maßnahmen zur Haltungsschulung, Gelenkbeweglichkeit und Muskelstabilisierung der Wirbelsäule außerdem um Übungen für Schulter- und Hüftbereich, da diese beiden Bereiche in enger Verbindung mit der Wirbelsäule stehen. Die Rückenschule ist geeignet für Personen, die bereits kleinere oder größere Rückenprobleme haben oder hatten, aber auch als präventive Maßnahme für "Gesunde".

Ein systematisch aufgebautes und medizinisch kontrolliertes Trainingsprogramm mit Schwerpunkten der

- Beweglichkeit der Gelenke,
- Dehnungsfähigkeit der Muskulatur,
- Stabilisation und
- Kräftigung

soll in einem Zeitalter mit zunehmender sitzender Tätigkeit den "Rückenschmerzen" als Zivilisationskrankheit entgegenwirken.

Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder können an den Kursen teilnehmen. Speziell ausgebildete Krankengymnasten vom Eden-Reha-Zentrum Donaustauf leiten die Übungsstunden. Am 7. Oktober um 20 Uhr startet die Rückenschule in der Turnhalle I des Von-Müller-Gymnasiums. Der Unkostenbeitrag für den Kurs (acht Abende) beträgt 56 Mark und ist am ersten Abend zu entrichten. Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle der SG Post/Süd und am 1. Übungsabend möglich.

Küchen

**Schuster**

**bald**  
**25 Jahre**

Regensburg, Jakobstr. 1, Telefon 5 88 43

PLANUNG  
BERATUNG  
VERKAUF  
MONTAGE

**RENE-MODEN**

Die freundliche Modeadresse  
für DAMEN UND HERREN

REGENSBURG-KÖNIGSWIESEN  
DR.-GESSLER-STRASSE 2  
Telefon (09 41) 99 82 90

**VOLVO**  
**Ludwig Bauer**

Schwabenstraße 38 (Ecke Bajuwarenstraße)  
**93053 REGENSBURG**  
☎ (09 41) 7 39 82

SPORTGEMEINSCHAFT POST / SÜD REGENSBURG E. V. – Geschäftsstelle: Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg, Telefon (09 41) 99 72 94

## AUFNAHMEANTRAG

Ich bitte um Aufnahme in die Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e. V. als ☐ aktives Mitglied ☐ passives Mitglied ☐ förderndes Mitglied für folgende Abteilung bzw. Sportart:

|                                           |                                                       |                                               |                                            |                                           |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Badminton (120)  | <input type="checkbox"/> Jazztanz (572)**             | <input type="checkbox"/> Leichtathletik (370) | <input type="checkbox"/> Ski (550)         | <input type="checkbox"/> Volleyball (750) |
| <input type="checkbox"/> Basketball (170) | <input type="checkbox"/> Judo (450)*                  | <input type="checkbox"/> Rock'n Roll (570)**  | <input type="checkbox"/> Tennis (600)**    | <input type="checkbox"/> Wandern (800)    |
| <input type="checkbox"/> Eisstock (100)   | <input type="checkbox"/> Ninjutsu (451)               | <input type="checkbox"/> Schach (400)         | <input type="checkbox"/> Tischtennis (650) | * mit Sonderbeitrag                       |
| <input type="checkbox"/> Faustball (150)  | <input type="checkbox"/> Karate (300)*                | <input type="checkbox"/> Schützen (900)       | <input type="checkbox"/> Turnen (700)      | ** Aufnahmegebühr                         |
| <input type="checkbox"/> Fußball (200)*   | <input type="checkbox"/> Kegeln (350)                 | <input type="checkbox"/> Senioren-Sport (500) | <input type="checkbox"/> Kinderturnen      | Bei Neuaufnahmen                          |
| <input type="checkbox"/> Handball (250)   | <input type="checkbox"/> Kleinkind-Elementargr. (370) | <input type="checkbox"/> Skat (520)           | <input type="checkbox"/> Damengymnastik    | einmalige Bearbeitungs-                   |
|                                           |                                                       |                                               |                                            | gebühr DM 10,-                            |

Zuname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Geb. am: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_ Postangehöriger ☐ Ja ☐ Nein  
Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße, Hs.-Nr.: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ (Privat) \_\_\_\_\_ (Dienst) Aufnahme ab: \_\_\_\_\_

**Bei Jugendlichen und Auszubildenden:** Ist ein Elternteil Postangehöriger? ☐ Ja ☐ Nein Sind Familienangehörige bereits Mitglied?  
Antragsteller über 18: Falls Sie noch in Ausbildung sind, geben Sie nachstehend voraussichtliche Dauer Ihrer Ausbildung an: Wer? \_\_\_\_\_  
Ich werde meine Ausbildung bis zum Jahre \_\_\_\_\_ abgeschlossen haben.

Die Aufnahme ist nur möglich, wenn eine der folgenden Erklärungen ausgefüllt ist:

Ich erkläre mich bereit, die fälligen Beiträge jährlich von meinem nachstehend genannten Konto abbuchen zu lassen.

Konto-Inhaber (Name, Vorname) \_\_\_\_\_ Für Bedienstete der Deutschen Bundespost und deren Angehörige,  
falls Abzug über BesK  
Anschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_ Name, Vorname \_\_\_\_\_ Personalnummer \_\_\_\_\_  
Geldinstitut \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_ EGR-Nr. \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich die SG Post / Süd Regensburg e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Vereinsbeiträge – einschließlich Sonderzahlungen – bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich bin damit einverstanden, daß alle von mir gemachten Angaben zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Beitragsabrechnung und der Statistik von der SG Post / Süd EDV-mäßig gespeichert werden.  
Lt. Satzung ist der Austritt nur zum 31. 12. eines Jahres möglich. Der Austritt ist schriftlich bis spätestens 15. 11. d. J. zu erklären.

Regensburg, den \_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

Bei Jugendlichen unter 18 Jahre: \_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

### Bearbeitungsvermerk des Vereins (nicht ausfüllen)

MG-Nr. \_\_\_\_\_ aufgenommen ab \_\_\_\_\_  
DEB erstellt: \_\_\_\_\_  
BesK gem.: \_\_\_\_\_  
BLSV gem.: \_\_\_\_\_  
DV-Ausdruck geprüft: \_\_\_\_\_  
MG-Ausweis zugesandt: \_\_\_\_\_  
Zeitung angewiesen: \_\_\_\_\_  
Aufnahmegebühr DM \_\_\_\_\_ bezahlt  
Beiträge für Monate \_\_\_\_\_ DM \_\_\_\_\_

Ein echter Regensburger nimmt nur:

# Echter REGENSBURGER KARMELITEN GEIST

An der Klosterpforte, am Alten Kornmarkt

## Die Geschenkidee

für jeden  
Anlaß!

Wir drucken  
Ihr Foto  
auf T-Shirt

Grasgasse 1 – Regensburg  
Telefon (09 41) 5 39 55

**Mc SHIRT**  
THE T-SHIRT FACTORY


Ihr Partner für den Sport

# Sport Tahedl

**DONAU  
EINKAUFZ  
ZENTRUM**  
REGENSBURG

Donau-Einkaufszentrum · 93059 Regensburg  
Telefon (09 41) 40 12 40 · Fax (09 41) 40 00 17

Kompetent in Auswahl,  
Beratung und Service

3400  
gratis


## Satzung

### § 1 Name, Sitz

1.) Der Verein führt den Namen "Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V. (SG Post/Süd)".

Er ist hervorgegangen aus dem Zusammenschluß des 1928 gegründeten Postsportvereins Regensburg e. V. und der TSG Regensburg Süd e. V., gegründet 1950.

2.) Der Verein hat seinen Sitz in Regensburg und ist im Vereinsregister eingetragen.

### § 2 Mitgliedschaft in Verbänden

Der Verein ist Mitglied des Bayer. Landessportverband e. V., der einschlägigen Fachverbände und der Arbeitsgemeinschaft der PostSportvereine e. V. (APV).

### § 3 Zweck, Geschäftsjahr

1.) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung 1977 (AO 1977).

Eine Änderung im Status der Gemeinnützigkeit zeigt der Verein dem Bayer. Landessportverband e. V., den Fachverbänden seiner Abteilungen und dem für ihn zuständigen Finanzamt für Körperschaften an.

2.) Der Verein bezweckt die Pflege von Leibesübungen jeglicher Art auf der Grundlage des Amateursports.

Der Verein will auch den Postbediensteten Gelegenheit bieten, ihre Gesundheit durch sportliche Betätigung zu fördern.

3.) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

4.) Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

5.) Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

### § 4 Erwerb der Mitgliedschaft

1.) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.

Die Aufnahme ist schriftlich zu beantragen. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.

2.) Über die Aufnahme entscheidet die Vorstandschaft. Wird die Aufnahme abgelehnt, steht dem Betroffenen die Berufung an den Vereinsausschuß zu. Dieser entscheidet endgültig.

3.) Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aushändigung des Mitgliedsausweises.

### § 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1.) Die Mitgliedschaft endet durch

- a) Tod
- b) freiwilligen Austritt
- c) Streichung von der Mitgliederliste
- d) Ausschuß

2.) Für den freiwilligen Austritt ist eine schriftliche, an den Verein gerichtete Austrittserklärung erforderlich.

Der Austritt kann nur zum Ende des Kalenderjahres unter Rückgabe des Mitgliedsausweises erklärt werden.

3.) Die Vorstandsschaft kann ein Mitglied von der Mitgliederliste streichen, wenn es trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung mit Fristsetzung mit seinen Zahlungsverpflichtungen im Rückstand ist. Die Zahlungsverpflichtung bleibt von der Streichung unberührt.

4.) Durch Beschluß der Vorstandschaft kann ein Mitglied ausgeschlossen werden, wenn es in erheblicher Weise

- a) das Ansehen des Vereins schädigt
- b) gegen die Vereinssatzung oder gegen die Vereinsdisziplin verstößt
- c) sich unehrenhaft betragen hat.

Vor dem Ausschuß ist das Mitglied zu hören. Der Ausschuß ist dem Mitglied schriftlich, kurz begründet, mitzuteilen.

Gegen den Ausschuß ist innerhalb von vier Wochen seit Bekanntgabe die Berufung an den Vereinsausschuß zulässig. Dieser entscheidet endgültig.

### § 6 Beiträge

1.) Zur Deckung der Vereinsausgaben wird von jedem Mitglied ein Vereinsbeitrag erhoben, der im Voraus zu entrichten ist.

2.) Die laufenden Beiträge können monatlich, vierteljährlich, halbjährlich und jährlich gezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag und alle sonstigen Beiträge sind im Wege des Einzugsverfahrens zu entrichten. Die Vorstandsschaft kann in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.

- 3.) Der Vereinsbeitrag setzt sich zusammen aus
  - a) dem Mitgliedsbeitrag, der von allen Mitgliedern zu entrichten ist und
  - b) den Sonderbeiträgen.

Der Mitgliedsbeitrag und Sonderbeitrag wird von der Delegiertenversammlung festgesetzt.

4.) Die Vorstandschaft kann in begründeten Ausnahmefällen den Beitrag stunden, ganz oder teilweise erlassen.

5.) Für Abteilungsbeiträge gilt § 22 Ziffer 7.

### § 7 Ehrungen und Vereinsauszeichnungen

1.) Der Verein verleiht Ehrungen und Vereinsauszeichnungen für außerordentliche sportliche Leistungen, für besondere Verdienste um den Verein und für langjährige Mitgliedschaft.

2.) Der Verein kann Mitglieder oder Persönlichkeiten, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern, Vorsitzenden zu Ehrenvorsitzenden und Präsidenten zu Ehrenpräsidenten ernennen.

Ehrenmitglieder, Ehrenvorsitzende und Ehrenpräsidenten sind beitragsfrei.

3.) Das Nähere regelt die Ehrenordnung.

### § 8 Disziplinierungsmaßnahmen

1.) Gegen Mitglieder können wegen Verletzung ihrer Mitgliederpflichten, wegen unehrenhaften, unsportlichen oder unkameradschaftlichen Verhaltens oder wegen Schädigung der Interessen des Vereins Disziplinärmaßnahmen getroffen werden.

2.) Maßnahmen und Verfahren sind in der von der Vorstandschaft beschlossenen Disziplinärverordnung des Vereins geregelt.

### § 9 Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind

- a) Präsidium
- b) Vorstandschaft
- c) Vereinsausschuß
- d) Mitgliederversammlung
- e) Delegiertenversammlung
- f) Beirat
- g) Jugendrat
- h) Ehrenrat

### § 10 Präsidium

1.) Das Präsidium besteht aus

- a) dem Präsidenten
- b) dem Vorsitzenden
- c) bis zu drei stellvertretenden Vorsitzenden
- d) dem ersten Schatzmeister
- e) dem ersten Schriftführer

2.) Das Präsidium wird vom Präsidenten oder von einem von ihm Beauftragten einberufen und geleitet. Das Präsidium ist das vertretungsrechtliche Organ des Vereins und führt die laufenden Geschäfte. Jeweils zwei Präsidiumsmitglieder gemeinsam vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.

3.) Im Innenverhältnis gilt:

a) Nur wenn der Präsident oder der Vorsitzende verhindert sind, tritt an deren Stelle ein anderes Präsidiumsmitglied.

b) Bei Rechtsgeschäften mit einem Ausgabewert bis 10.000,— DM ist die Zustimmung von jeweils zwei Präsidiumsmitgliedern, bei einem Ausgabewert über 10.000,— DM die Zustimmung der Vorstandschaft und bei einem Ausgabewert über 200.000,— DM die Zustimmung der Delegiertenversammlung erforderlich.

c) Die Delegiertenversammlung kann der Vorstandschaft mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen im Einzelfall eine weitergehende Ermächtigung erteilen. Das gleiche gilt für eine Ermächtigung der Vorstandschaft an das Präsidium.

### § 11 Vorstandschaft

1.) Die Vorstandschaft besteht aus

- a) dem Präsidium
- b) dem zweiten Schatzmeister
- c) dem zweiten Schriftführer
- d) dem Vereinsjugendwart
- e) dem Vereinsjugendsprecher
- f) bis zu fünf weiteren Mitgliedern

2.) Die Vorstandschaft wird durch die Delegiertenversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Der Vereinsjugendsprecher ist Mitglied der Vorstandschaft kraft Amtes.

3.) Der Präsident und der Schatzmeister müssen Postbedienstete sein. Mehr als die Hälfte der Mitglieder der Vorstandschaft müssen ebenfalls Postbedienstete bzw. ehemalige Postbedienstete sein.

4.) Die Vorstandschaft gibt sich eine Geschäftsordnung.

5.) Der Präsident beruft und leitet die Sitzungen der Vorstandschaft. Im Verhinderungsfall wird er vom Vorsitzenden oder einem der stellvertretenden Vorsitzenden vertreten.

### § 12 Aufgaben der Vorstandschaft

1.) Der Vorstandschaft obliegt die Leitung des Vereins.

2.) Die Vorstandschaft hat die Beschlüsse der übrigen Vereinsorgane zu vollziehen.

3.) Die Vorstandschaft entscheidet insbesondere über

- a) Aufnahme von Mitgliedern (§ 4)
- b) Stundung und Erlaß von Beiträgen
- c) Rechtsgeschäfte bis zu einem Ausgabewert von 200.000,— DM, soweit diese Satzung nichts anderes regelt.
- d) Die Vorstandschaft bestätigt für die Abteilungen des Vereins den von der jeweiligen Abteilungsversammlung gewählten Abteilungsleiter, Stellvertreter, Kassier und Schriftführer.
- e) Die Vorstandschaft hat für jedes Jahr einen Haushaltsplan aufzustellen.
- f) Die Vorstandschaft beruft die Mitglieder des Beirats.
- g) Über die Sitzungen der Vorstandschaft sind Niederschriften aufzunehmen und vom Sitzungsleiter sowie einem Schriftführer zu unterzeichnen.

### § 13 Vereinsausschuß

1.) Der Vereinsausschuß besteht aus der Vorstandschaft, den Abteilungsleitern oder deren Stellvertreter sowie den Kassenprüfern. Letztere sind nicht stimmberechtigt.

2.) Die Mitglieder des Vereinsausschusses mit mehreren Funktionen haben nur eine Stimme.

3.) Der Vereinsausschuß entscheidet insbesondere über

- a) die Aufnahme von Mitgliedern nach Ablehnung durch die Vorstandschaft (§ 4)
- b) den Ausschuß von Mitgliedern (§ 5)
- c) die Genehmigung des Haushaltsplanes (§ 12)
- d) Der Vereinsausschuß tritt mindestens einmal im Jahr zusammen oder wenn 1/3 seiner Mitglieder dies beantragen.
- e) Der Präsident beruft den Vereinsausschuß ein und leitet deren Sitzungen. Im Verhinderungsfall wird er vom Vorsitzenden oder einem der stellvertretenden Vorsitzenden vertreten.
- f) Über die Sitzungen des Vereinsausschusses sind Niederschriften zu fertigen und vom Sitzungsleiter sowie einem Schriftführer zu unterzeichnen.

### § 14 Mitgliederversammlung

1.) Die Mitgliederversammlung ist die Versammlung der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins.

2.) Die Mitgliederversammlung ist zuständig für

- a) Auflösung des Vereins
- b) Änderung des Vereinszwecks.

3.) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig, soweit in dieser Satzung nichts anderes geregelt ist.

Sie ist einzuberufen, sobald über Fragen ihres Zuständigkeitsbereichs entschieden werden soll oder die Einberufung von 1/4 der stimmberechtigten Vereinsmitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.

### § 15 Delegiertenversammlung

1.) Die Delegiertenversammlung ist die Versammlung der von den Mitgliedern nach Ziffer 4 gewählten Delegierten sowie weiteren Mitgliedern kraft Amtes. Zu weiteren Mitgliedern kraft Amtes gehören der Präsident, die Mitglieder der Vorstandschaft, die Ehrenmitglieder, die Ehrenvorsitzenden, die Ehrenpräsidenten sowie der Vorsitzende des Ehrenrats.

2.) Die Delegiertenversammlung ist insbesondere zuständig für

- a) Festsetzung des allgemeinen Mitgliedsbeitrags und der Sonderbeiträge
- b) Satzungsänderung
- c) Entlastung der Vorstandschaft
- d) Wahl des Präsidenten, der Mitglieder der Vorstandschaft und bis zu fünf Kassenprüfer
- e) sonstige von der Vorstandschaft auf die Tagesordnung gebrachte Angelegenheiten.
- f) Die Delegiertenversammlung ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der gewählten Delegierten anwesend ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ist eine neue Versammlung einzuberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlußfähig ist.
- g) Die Delegierten werden von den Abteilungen des Vereins in Versammlungen spätestens bis

zum 31. März des laufenden Jahres gewählt, die von den Abteilungsleitern einberufen und geleitet werden.

Für jede angefangenen 50 Mitglieder haben die Abteilungen einen Delegierten und einen Ersatzdelegierten zu wählen. Hierbei ist die Mitgliederzahl der Abteilungen bei der letzten Mitgliederbestandshebung zum 1. Januar jedes Jahres maßgebend, die von der Vorstandschaft zu bestätigen ist.

Für verhinderte Delegierte entsenden die Abteilungen gewählte Ersatzdelegierte in entsprechender Anzahl in die Delegiertenversammlung.

Jeder gewählte Delegierte kann nur Delegierter einer Abteilung sein. Sollte ein Mitglied von mehreren Abteilungen als Delegierter gewählt sein, so gilt dieses Mitglied als Delegierter der Abteilung, die ihn als erste bestimmt hat. An seine Stelle tritt im übrigen ein Ersatzdelegierter.

5.) In jedem Jahr hat mindestens eine, diese spätestens im Mai des laufenden Jahres, Delegiertenversammlung stattzufinden. Weitere Delegiertenversammlungen finden statt, wenn die Einberufung von der Vorstandschaft für erforderlich gehalten oder von der Hälfte der Delegierten schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.

### § 16 Gemeinsame Bestimmungen für Mitglieder- und Delegiertenversammlungen

1.) Mitglieder- und Delegiertenversammlungen sind von der Vorstandschaft unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung durch Bekanntmachung in der Vereinszeitschrift oder in der Tagespresse und im Vereinsheim mindestens drei Wochen vorher einzuberufen. Die Versammlungen werden vom Präsidenten oder einem von ihm bestellten Versammlungsleiter geleitet.

2.) Stimmberechtigt sind Mitglieder nach Vollendung des 16. Lebensjahres, wählbar nach Vollendung des 18. Lebensjahres.

3.) Anträge zu den Versammlungen müssen spätestens zwei Wochen vorher bei der Vorstandschaft eingereicht sein. Sie werden bis zu den Versammlungen zur Kenntnisnahme durch die Mitglieder im Vereinsheim ausgehängt.

4.) Bei der Beschlußfassung der Versammlungen entscheidet die einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

Zu einem Beschluß, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine Mehrheit von 2/3 der erschienenen Mitglieder erforderlich.

Mitglieder, die sich bei einer Abstimmung der Stimme enthalten oder eine ungültige oder überhaupt keine Stimme abgeben, gelten als zu dieser Abstimmung nicht erschienen.

Hinsichtlich der Auflösung des Vereins gilt die Regelung des § 24 dieser Satzung.

5.) Bei der Beschlußfassung wird offen abgestimmt, sofern nicht die einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder geheime Abstimmung verlangt.

Bei Wahlen wird geheim abgestimmt. Wenn nur ein Wahlvorschlag eingebracht ist, wird auch bei Wahlen offen abgestimmt, es sei denn, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder verlangt geheime Abstimmung.

6.) Über die Beschlüsse der Mitglieder- und Delegiertenversammlungen ist ein Protokoll zu führen, daß vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist.

### § 17 Kassenprüfer

1.) Die Kassenprüfer überwachen die Kassenführung des Vereins.

2.) Die Kassenprüfer werden von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

3.) Die Kassenprüfer haben einmal im Jahr eine vollständige Kassenprüfung durchzuführen.

4.) Die Kassenprüfer berichten der Delegiertenversammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung. Über das Ergebnis der Prüfung der Abteilungen ist der Vorstandschaft vorher zu berichten.

### § 18 Beirat

1.) Dem Beirat gehören von der Vorstandschaft berufene Mitglieder an.

2.) Der Beirat hat die Aufgabe, sich über das Vereinsgeschehen zu informieren, der Vorstandschaft Anregungen zu geben und bei allen besonderen Vorhaben und Maßnahmen beratend mitzuwirken.

3.) Die Sitzungen des Beirats werden von dem von der Vorstandschaft bestellten Beiratsvorsitzenden einberufen und geleitet. Der Beiratsvorsitzende kann im Einzelfall weitere Personen hinzuziehen.

4.) Die Mitglieder des Präsidiums können an den Beiratssitzungen teilnehmen.

### § 19 Jugendrat

1.) Der Jugendrat besteht aus dem Vereinsjugendwart als seinem Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern.

2.) Aufgaben, Tätigkeiten und Zusammensetzung des Jugendrates sind in der Jugendordnung festgelegt.  
3.) Die Mitglieder des Jugendrates werden nach den Bestimmungen der Jugendordnung gewählt.

## § 20 Ehrenrat

1.) Der Ehrenrat besteht aus  
a) einem Vorsitzenden des Ehrenrats und  
b) zwei Beisitzern.  
2.) Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Mitglieder des Ehrenrates dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder der Vorstandschaft sein.  
3.) Der Ehrenrat entscheidet auf Antrag über Berufungen von Mitgliedern gegen Entscheidungen der Vorstandschaft, insbesondere gemäß § 8 dieser Satzung.

Antragsberechtigt ist jedes Mitglied, das einen eigenen Anspruch erhebt oder geltend macht, in seinem eigenen Recht verletzt zu sein.  
4.) Der Ehrenrat regelt sein Verfahren pflichtgemäß nach einer Schiedsgerichtsordnung, die er sich selbst gibt.  
5.) Die Vorstandschaft ist verpflichtet, den Entscheidungen des Ehrenrates nachzukommen und die betreffenden Mitglieder zu unterrichten.

## § 21 Ausschüsse

1.) Für die Beratung einzelner Vereinsangelegenheiten kann die Vorstandschaft Ausschüsse bilden, deren Mitglieder von der Vorstandschaft berufen werden.  
2.) Die Sitzungen der Ausschüsse werden von dem von der Vorstandschaft bestellten Ausschussvorsitzenden einberufen und geleitet.  
3.) Die Mitglieder der Vorstandschaft können an den Ausschusssitzungen teilnehmen. Sie sind hierzu einzuladen.

## § 22 Abteilungen

1.) Für die im Verein betriebenen Sportarten bestehen Abteilungen.  
Abteilungen können durch Beschluß der Vorstandschaft zugelassen oder aufgelöst werden.  
2.) Zur Erledigung der Abteilungsangelegenheiten wählen die Mitglieder der Abteilung in einer ordentlichen Abteilungsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren eine Abteilungsleitung.  
3.) Die Abteilungsleitung besteht aus  
a) dem Abteilungsleiter  
b) dem Stellvertreter  
c) dem Kassier  
d) dem Schriftführer  
e) dem Abteilungsjugendwart  
f) dem Abteilungsjugendsprecher und  
g) bei Bedarf weiteren Mitgliedern  
Ein Abteilungsleiter kann nicht gleichzeitig Mitglied der Vorstandschaft sein, es sei denn, die Wahl zum Abteilungsleiter erfolgt während einer laufenden Vorstandswahlperiode. Die gleichzeitige Mitgliedschaft endet mit der Neuwahl der Vorstandschaft.  
4.) Für die Beschlußfassung für die Abteilungsversammlung gelten die Bestimmungen über die Beschlußfassung der Mitglieder- und Delegiertenversammlung entsprechend.  
5.) Der von der Abteilungsversammlung gewählte Abteilungsleiter, Stellvertreter, Kassier und Schriftführer bedürfen zur Amtsübernahme der Bestätigung durch die Vorstandschaft.  
6.) Die Geschäfte der Abteilungen werden nach den Richtlinien der Vorstandschaft von den Abteilungsleitern geführt. Den Abteilungsleitern obliegt insbesondere die Organisation des Sport- und Spielbetriebs, die Pflege der Geselligkeit sowie die ordnungsgemäße Verwaltung der zugewiesenen Mittel, der Abteilungsbeiträge, der sonstigen Einnahmen und etwaigen Spenden. In der Abteilungsversammlung haben die Abteilungsleiter über die Einnahmen, die Ausgaben und den Stand der Abteilungskasse zu berichten und über alle sonstigen Angelegenheiten ihres Geschäftsbereichs Auskunft zu geben.  
Die Abteilungsleiter sind gegenüber den Organen des Vereins verantwortlich und auf deren Verlangen jederzeit zur Berichterstattung verpflichtet.  
7.) Die Abteilungen können von ihren Mitgliedern Abteilungsbeiträge erheben, wenn dies von der Abteilungsversammlung beschlossen wird. Abteilungsbeiträge stehen ausschließlich der erhebenden Abteilung zur Verfügung.  
Beschlüsse über die Erhebung von Abteilungsbeiträgen bedürfen der Bestätigung der Vorstandschaft.  
8.) Die Abteilungen unterstehen der Aufsicht der Vorstandschaft, die auch das Weisungsrecht über die Verwendung des Abteilungsvermögens hat.

9.) In den Abteilungsversammlungen haben die Mitglieder der Vorstandschaft Sitz und Stimme. Der Präsident und der Vorsitzende sind zu den Abteilungsversammlungen einzuladen.  
10.) Im übrigen gelten für die Abteilungen die Regelungen dieser Satzung entsprechend

## § 23 Erstattung von Auslagen und Vergütungen

1.) Notwendige Auslagen der Mitarbeiter des Vereins (Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und sonstige Mitarbeiter) werden im Einzelfall oder pauschal in der Höhe erstattet, die die Vorstandschaft festlegt.  
2.) Für die nach dem Geschäftsumfang besonders beanspruchten Mitarbeiter kann die Vorstandschaft eine entsprechende monatliche Vergütung festlegen.

## § 24 Auflösung

1.) Der Verein kann durch Beschluß der Mitgliederversammlung aufgelöst werden, wenn bei der Versammlung mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist und eine Mehrheit von 3/4 der anwesenden Mitglieder der Auflösung zustimmt.  
Kommt eine Beschlußfassung nicht zustande, so ist innerhalb von vierzehn Tagen eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig ist.  
2.) Bei Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen zu 2/3 der Deutschen Bundespost und zu 1/3 der Stadt Regensburg zu mit der Auflage, es für steuerlich gemeinnützig anerkannte Zwecke zu verwenden.

## § 25 Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt am Tage der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

## § 26 Übergangsvorschrift

Die Funktionen und Aufgaben der bisherigen Vereinsorgane bleiben bis zur Konstituierung der nach dieser Satzung tätigen Organe erhalten.

# Jugendordnung

## § 1 Allgemeines

1.) Die Jugendlichen der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V. bilden die Jugendorganisation der SG Post/Süd Regensburg.  
2.) Die Jugendlichen der SG Post/Süd Regensburg e. V. erkennen die Grundsätze und Leitsätze der Deutschen Sportjugend und des Jugendrates in der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV) an.

## § 2 Jugendliche

Jugendliche sind alle Mitglieder vom vollendeten 12. Lebensjahr bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

## § 3 Organe

Organe der Jugendorganisation der SG Post/Süd sind

- die Jugendversammlung
- der Jugendrat
- der Vereinsjugendsprecher

Als Vereinsorgan nach der Satzung der SG Post/Süd gilt nur der Jugendrat.

## § 4 Jugendversammlung

1.) Die Jugendlichen des Vereins, die Abteilungsjugendwarte und die Mitglieder des Jugendrates bilden die Jugendversammlung.  
2.) Die Jugendversammlung tritt mindestens einmal im Jahr vor der ordentlichen Delegiertenversammlung des Vereins zusammen.  
3.) In der Jugendversammlung besitzen die Jugendlichen und die Mitglieder des Jugendrates das Stimmrecht.  
4.) Die stimmberechtigten Mitglieder der Jugendversammlung wählen alle zwei Jahre mit Ausnahme des Vereinsjugendwartes, der von der Delegiertenversammlung des Vereins zu wählen ist, die Mitglieder des Jugendrates aus den Reihen der Vereinsmitglieder. Der Vereinsjugendwart und der Kassierwart müssen volljährige Vereinsmitglieder sein. Der Vereinsjugendsprecher darf bei seiner Wahl nicht älter als 23 Jahre sein.  
5.) Für die Durchführung der Jugendversammlung gelten sinngemäß die Bestimmungen der Satzung. Abweichend hiervon können Anträge dem Jugendrat schriftlich bis zur Versammlungseröffnung vorgelegt werden.  
6.) Die Jugendversammlung ist insbesondere zuständig für  
a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Jugendrates  
b) Beschlußfassung über die Jahresrechnung

- Entlastung des Jugendrates
- Wahl der Mitglieder des Jugendrates, mit Ausnahme des Vereinsjugendwartes
- Beschlußfassung über Anträge

## § 5 Jugendrat

1.) Der Jugendrat besteht aus  
a) dem Vereinsjugendwart  
b) dem Vereinsjugendsprecher  
c) dem Kassierwart und  
d) bis zu vier weiteren Mitgliedern.  
2.) Der Jugendrat koordiniert die Jugendarbeit im Verein und vertritt die gemeinsamen Interessen der Jugendlichen aller Abteilungen des Vereins nach innen und nach außen.  
Der Jugendrat hat die Beschlüsse der Jugendversammlung zu verwirklichen und die laufenden Geschäfte der Vereinsjugend zu führen.  
3.) Der Vereinsjugendwart führt den Vorsitz im Jugendrat. Bei Abwesenheit wird er durch den Vereinsjugendsprecher, im übrigen durch das jeweils älteste Jugendratsmitglied vertreten.  
4.) Der Jugendrat ist durch den Vereinsjugendwart und den Vereinsjugendsprecher in der Vorstandschaft des Vereins vertreten.

## § 6 Vereinsjugendsprecher

1.) Der Vereinsjugendsprecher ist Mitglied des Jugendrates und vertritt den Vereinsjugendwart als Vorsitzender des Jugendrates.  
2.) Neben dem Vereinsjugendwart hat der Vereinsjugendsprecher in der Vorstandschaft des Vereins die Interessen der Vereinsjugend zu vertreten.

## § 7 Abteilungen

1.) Verantwortlich für die Jugendarbeit in den Abteilungen ist der Abteilungsjugendwart, gewählt von der Abteilungsversammlung. Ihm zur Seite steht der Abteilungsjugendsprecher, gewählt von der Abteilungsjugendversammlung; er ist Vertreter des Abteilungsjugendwartes.  
Sowohl der Abteilungsjugendwart als auch der Abteilungsjugendsprecher gehören kraft ihres Amtes als stimmberechtigte Mitglieder der Abteilungsleitung an.  
2.) Der Abteilungsjugendwart beruft mindestens einmal im Jahr vor der ordentlichen Abteilungsversammlung eine Abteilungsjugendversammlung ein.  
3.) Im übrigen gelten für die Abteilungen die Bestimmungen dieser Jugendordnung entsprechend.

## § 8 Änderung der Jugendordnung

Für eine Änderung der Jugendordnung gelten die Bestimmungen der Vereinssatzung sinngemäß.

## § 9 Sonstiges

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Vereinssatzung entsprechend.

# Ehrenordnung

## § 1 Allgemeines

1.) Der Verein dokumentiert durch Ehrungen seinen Dank gegenüber  
a) Sportlern mit besonderen Erfolgen  
b) Mitarbeitern des Vereins für besondere Verdienste  
c) Nichtmitgliedern für besondere Förderung des Vereins  
d) Mitgliedern für langjährige Mitgliedschaft.  
2.) Ehrungen werden ausgedrückt  
a) durch Verleihung der Leistungsmedaille in Silber und Gold  
b) Verleihung der Ehrenmedaille in Silber, Gold und in Gold mit Eichenlaub  
c) Ernennung zum Ehrenmitglied, zum Ehrenvorsitzenden oder zum Ehrenpräsidenten

## § 2 Leistungsmedaille

1.) Die Leistungsmedaille in Silber und Gold wird für besondere sportliche Leistungen verliehen.  
2.) Die Leistungsmedaille in Silber kann insbesondere verliehen werden für  
a) die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft oder einer vergleichbaren internationalen Begegnung  
b) Platz 5 - 8 bei einer Europameisterschaft  
c) Platz 4 und 5 bei einer Deutschen Meisterschaft  
d) Platz 3 bei einer Süddeutschen Meisterschaft  
e) Platz 2 bei einer Bayer. Meisterschaft.  
3.) Die Leistungsmedaille in Gold kann insbesondere verliehen werden für  
a) Platz 1 - 8 bei einer Weltmeisterschaft

- Platz 1 - 4 bei einer Europameisterschaft
- Platz 1 - 3 bei einer Deutschen Meisterschaft
- Platz 1 und 2 bei einer Süddeutschen Meisterschaft
- Platz 1 bei einer Bayer. Meisterschaft.

## § 3 Ehrenmedaille

1.) Die Ehrenmedaille in Silber, die Ehrenmedaille in Gold und die Ehrenmedaille in Gold mit Eichenlaub wird für besondere Verdienste um den Verein verliehen.  
2.) Die Ehrenmedaille in Silber kann insbesondere verliehen werden für  
a) mindestens fünfjährige verantwortliche ehrenamtliche Vereinsarbeit  
b) mindestens zehnjährige Mitgliedschaft, jedoch nicht vor Vollendung des 18. Lebensjahres  
c) besondere Verdienste um den Verein an Nichtmitgliedern des Vereins.  
3.) Die Ehrenmedaille in Gold kann insbesondere verliehen werden für  
a) mindestens zehnjährige verantwortliche ehrenamtliche Vereinsarbeit  
b) mindestens fünfzwanzigjährige Mitgliedschaft, jedoch nicht vor Vollendung des 33. Lebensjahres  
c) hervorragende Verdienste um den Verein an Nichtmitgliedern des Vereins.  
4.) Die Ehrenmedaille in Gold mit Eichenlaub kann insbesondere verliehen werden für  
a) mindestens fünfzehnjährige verantwortliche ehrenamtliche Vereinsarbeit  
b) mindestens fünfzigjährige Mitgliedschaft, jedoch nicht vor Vollendung des 60. Lebensjahres  
c) außerordentliche Verdienste um den Verein an Nichtmitgliedern des Vereins.

## § 4 Ehrenmitgliedschaft

1.) Mitglieder oder Persönlichkeiten, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern, Vorsitzenden zu Ehrenvorsitzenden und Präsidenten zu Ehrenpräsidenten ernannt werden.  
2.) Die Ehrenmitgliedschaft kann insbesondere verliehen werden für  
a) besondere langjährige Verdienste bei der Vereinsarbeit  
b) besondere herausragende Verdienste bei der Vereinsarbeit

## § 5 Andere Ehrungen

1.) Die Leistungsmedaille in Silber, die Leistungsmedaille in Gold, die Ehrenmedaille in Silber, die Ehrenmedaille in Gold und die Ehrenmedaille in Gold mit Eichenlaub kann bei außergewöhnlichen Leistungen und Verdiensten auch verliehen werden, wenn die Voraussetzungen des § 2 und § 3 nicht erfüllt sind.  
2.) Zu besonderen Anlässen kann der Verein Ehrungsgeschenke machen.

## § 6 Rechte der Ehrenmitglieder

1.) Ehrenmitglieder, Ehrenvorsitzende und Ehrenpräsidenten sind zu Mitglieder- und Delegiertenversammlungen einzuladen.  
2.) Ehrenmitglieder, Ehrenvorsitzende und Ehrenpräsidenten sind beitragsfrei.

## § 7 Verfahren

1.) Vorschläge können von den Mitgliedern der Vorstandschaft und den Abteilungsleitern der Abteilungen des Vereins eingereicht werden. Sie bedürfen der Schriftform, müssen begründet werden und sind bei der Geschäftsstelle des Vereins vorzulegen. Vorschläge aus den Abteilungen müssen vom Abteilungsleiter unterzeichnet sein. Die Vorschläge sollen dem entscheidenden Gremium spätestens vier Wochen vor der geplanten Verleihung vorliegen.  
2.) Die Entscheidung über die Verleihung der Leistungsmedaille und der Ehrenmedaille trifft der Vereinsausschuß. Die Entscheidung über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft (Ehrenmitglied, Ehrenvorsitzender, Ehrenpräsident) trifft die Delegiertenversammlung auf Empfehlung des Vereinsausschusses.  
Über die Vergabe von Ehrengeschenken und über die Verleihung der Ehrenurkunden entscheidet die Vorstandschaft.  
3.) Die Verleihung soll in einem der Bedeutung der Ehrung angemessenen Rahmen stattfinden.  
Bei der Ehrung ist eine Urkunde auszuhändigen.  
Die Ehrung ist in der Vereinszeitung zu veröffentlichen.  
4.) Die auf Anlaß der Ehrung entstehenden Kosten trägt der Verein.

## § 8 Änderung der Ehrenordnung

Für eine Änderung der Ehrenordnung gelten die Bestimmungen der Vereinssatzung entsprechend.

**Die Abteilungen**

|                                      |                                                       |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Badminton:                           | Fritz Schweinfurter,<br>Telefon 7 07-52 22            |
| Basketball:                          | Michael Schaller,<br>Telefon 94 71 24                 |
| Eisstock:                            | Rolf Schmitz,<br>Telefon 9 14 38                      |
| Faustball:                           | Wolfdietrich Weser,<br>Telefon 4 77 48                |
| Fußball:                             | Reinhold Winkler,<br>Telefon 56 86-1 22               |
| Handball:                            | Irmgard Bótha (kommissarisch),<br>Telefon 40 94-24 45 |
| Jazztanz:                            | Birgit Flauger,<br>Telefon 99 19 18                   |
| Judo:                                | Peter Kurzetkowski,<br>Telefon 70 16 84               |
| Karate:                              | Trainer: Franz Seebauer,<br>Telefon (0 94 03) 87 23   |
| Kegeln:                              | Kurt Novotny,<br>Telefon 9 39 55                      |
| Leichtathletik,<br>Kleinkinderturn.: | Marga Graf,<br>Telefon 9 21 32                        |
| Rock'n Roll:                         | Werner Hubert,<br>Telefon 6 36 39                     |
| Schach:                              | Karl Geiger,<br>Telefon 56 86-4 86                    |
| Schützen:                            | Günter Leja,<br>Telefon 7 07-57 21                    |
| Senioren:                            | Karl Lehmann,<br>Telefon 3 54 65                      |
| Skat:                                | Herbert Klarl,<br>Telefon 9 33 54                     |
| Ski:                                 | Hans-Peter Wolf,<br>Telefon 7 07-56 13                |
| Tennis:                              | Lothar Schriml,<br>Telefon 5 05-1800                  |
| Tischtennis:                         | Hubert Pfister,<br>Telefon 9 54 26                    |
| Kinderturnen,<br>Damengymn.:         | Sigrid Bitomsky,<br>Telefon (0 94 98) 83 89           |
| Volleyball:                          | Justin Gruber,<br>Telefon 7 07-64 52                  |
| Wandern:                             | Dipl.-Ing. (univ.) Gerd Ruhland<br>Telefon 7 07-50 02 |
| Radsport:                            | Siegfried Wagner,<br>Telefon 7 07-47 02               |

**Die Geschäftsstelle der SG Post/Süd ist  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 11 Uhr  
und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet**

**Die Vorstandschaft**

|                                  |                                                                                |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Präsident:                       | Dipl.-Ing. Dieter Sander,<br>Telefon 40 94-20 00                               |
| Vorsitzender:                    | Herbert Schlegl,<br>Telefon 56 86-1 20                                         |
| Stellvertretende<br>Vorsitzende: | Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl,<br>Telefon 9 81 22                           |
|                                  | Herbert Schiller,<br>Telefon 7 87 99-11                                        |
|                                  | Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler,<br>Telefon 5 07-16 00                          |
|                                  | Hans Thaller,<br>Telefon 9 62 66                                               |
|                                  | Hermann Vanino,<br>Telefon 20 03-5 42                                          |
| Schatzmeister:                   | Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster,<br>Telefon 56 86-7 60                        |
| 2. Schatzmeister:                | Josef Reisinger,<br>Telefon 7 07-62 25                                         |
| 3. Schatzmeister:                | Dr. Christian Baumann,<br>Telefon 92 01 60                                     |
| Schriftführerin:                 | Irmgard Bótha,<br>Telefon 40 94-24 45                                          |
| Jugendleiter:                    | Walter Hübl,<br>Telefon 5 05-1573                                              |
| Orga-leiterin:                   | Petra Amann-Kirchberger,<br>Telefon (0 94 09) 24 26                            |
| Hauptsportwartin:                | Roswitha Lehner,<br>Telefon (0 94 03) 83 49                                    |
| <b>Geschäftsstelle:</b>          | 93051 Regensburg,<br>Kaulbachweg 31,<br>Telefon 99 72 94<br>Telefax 7 07 17 30 |

**POST/SÜD**  
*Kurier*

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,  
Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg  
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV)  
Gestaltung und Gesamtkoordination:  
Radius Werbeagentur mbH, Regensburg, Tel.: 0941 207-384  
Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller und  
Radius Werbeagentur mbH, Regensburg, Tel. 0941 207-384  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Druck: Mittelbayerische Druckerei- und Verlagsgesellschaft MBH  
Regensburg  
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:  
12. November 1993